

# rontaler

AXA Winterthur  
Hauptagentur René Plöbst  
Luzernerstrasse 1  
6030 Ebikon  
Telefon 041 445 72 52



Telefon 041 440 50 26 – Fax 041 440 50 10 – redaktion@rontaler.ch – rontaler.ch – Gesamtauflage: 19519

## Wichtige Daten, Ereignisse und Bauten

# Das neue Ortsbuch von Ebikon ist erschienen

Es hat viel Zeit, Recherche und Leidenschaft gebraucht – das neue Ortsbuch von Ebikon. Der 86-jährige Initiant und Mitautor Bernhard Peter zeigt sich erfreut über das Gelingen seiner Idee.

pd. Das Titelbild des neuen Ortsbuchs über Ebikon von Niklaus Wächter zeigt eine fantastische Luftaufnahme der Luzerner Vorortsgemeinde und vermittelt damit einen Eindruck, wie stark Ebikon in den letzten sechs Jahrzehnten gewachsen ist. Genau das war das Anliegen von Bernhard Peter, Initiant des zweiten Ortsbuchs von Ebikon: Er wollte primär den Wandel der Gemeinde von einem Dorf zu einer Stadt anhand ausgewählter baulicher Vorhaben aufzeigen.

Diese Publikation will «in einem gewissen Sinn an das Ortsbuch über Ebikon von 1984 anknüpfen», wie es im Vorwort zum Buch heisst. Im Inhalt und in der Gestaltung unterscheidet es sich leicht von Ortsbüchern der näheren und weiteren Umgebung. Die Unterschiede



Fortsetzung auf Seite 3

Das beeindruckende Umschlagbild vermittelt das starke Wachstum der Gemeinde Ebikon.

Bild Lars de Groot

**Aregger+Schnarwiler AG**

Eschenbach-Ebikon  
Telefon 420 03 30

- Sanitär und Heizung
- Solaranlagen
- Beratung und Planung
- Reparaturdienst
- Boilerentkalkungen
- Heizkesselanierungen

Ihr FACHMANN – für termingerechte Qualitätsarbeit

**J. Kaufmann AG**  
EUROGARANT Autospenglerei + Spritzwerk

Neuhaltenstrasse 5  
6030 Ebikon  
Telefon 041 440 44 44  
Telefax 041 440 84 60  
info@carrosserie-kaufmann.ch  
www.carrosserie-kaufmann.ch

VSCI Carrosserie

1137

**WIPFLI & PARTNER AG**

**W&P**  
INGENIEURE

**BERGFÜHRER FÜR BAUHERREN**

- Beratung
- Baubegleitung
- Hoch- und Tiefbau
- Umbau
- Renovationen
- Vermessung
- Beweisaufnahmen
- Expertisen

Gartenweg 1  
6030 Ebikon  
Tel. 041 444 36 36

LUZERN · EBIKON · ROOT

**PILATES 4YOU**

Jetzt anmelden!

Gruppenkurs

Mittwoch 19.30 - 20.25 Uhr  
Ort Im Bewegungsstudio Fit-n-Fun  
Dorfstrasse 19, Ebikon

Anmeldung direkt an denise.steiner@pilates4you.ch

Weitere Infos unter: www.pilates4you.ch / 079 412 46 52

**FRANK**  
FÜR SCHNITT UND FARBE

**EIN SCHNITT JÜNGER**

COIFFURE FRANK  
ZENTRALSTRASSE 18 | 6030 EBIKON  
TEL 041 440 43 42 | COIFFURE-FRANK.CH

# Grosse Neueröffnung und 10-Jahr- Jubiläum



**Donnerstag, 27. bis  
Samstag, 29. September 2012**  
**OUTLET MIGROS in Dierikon**



**...und  
viele weitere  
attraktive  
Angebote.**

**Alle Angebote solange Vorrat!**

- **Grösster Outlet Migros der Schweiz** von 500 m<sup>2</sup> auf 1100 m<sup>2</sup> erweitert
- **Grillbratwurst 2.-** mit Brot und Mineralwasser
- **Raclette 3.-**
- **Gratis-Kaffee**
- **Diverse Kinder-Attraktionen** Nostalgie-Karussell, Ballons, kleines Gratis-Geschenk
- **500 Gratis-Zöpfe** Am Freitag erhalten die ersten 500 Kunden einen Gratis-Zopf.
- **2 Gratis-Einkäufe zu gewinnen**  
Am Samstag Vormittag und Nachmittag erhält je ein zufällig ausgewählter Kunde seinen Einkauf geschenkt.

**Neue Öffnungszeiten ab 27. September:**  
Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag: 9.00 bis 16.00 Uhr

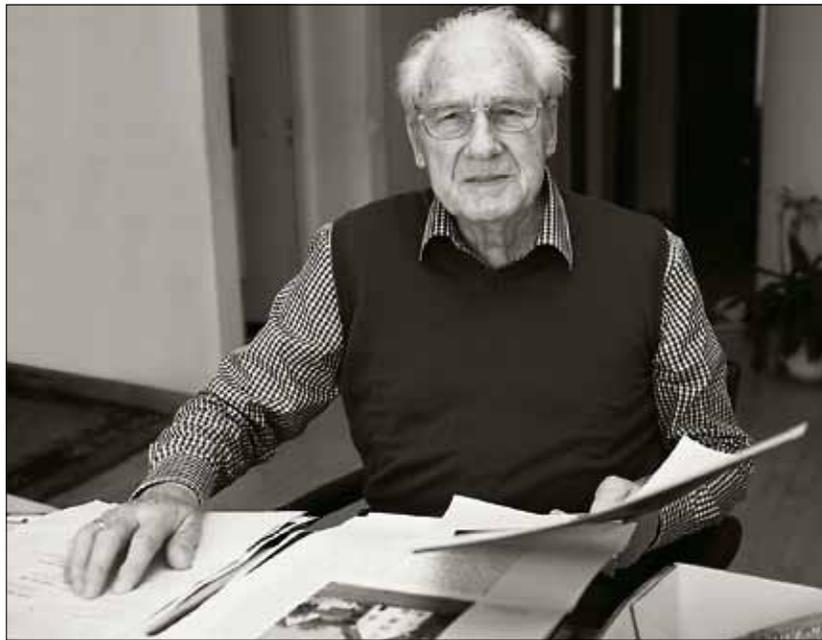
Industriestrasse 2  
bei der Betriebszentrale  
6036 Dierikon

manifestieren sich darin, dass sich der Inhalt im Wesentlichen auf die Veränderung des architektonischen Gesichts der Gemeinde Ebikon konzentriert.

**Interessante Informationen**

Es geht in diesem Ortsbuch folglich gegenüber der «Vorgängerin» von 1984 nicht darum, auf die Geschichte, die Geographie, die Kultur und andere interessante kommunale Elemente zu verweisen. Das Ortsbuch 2012 zeigt in gerafften Jahrzehntblöcken die Aufzählung wichtiger Daten, Ereignisse und Bauten. Auffällige Wohn- und Gewerkekomplexe wie einzelne öffentliche Gebäude werden mit Text und Bild vorgestellt, um die bauliche Entwicklung von Ebikon sichtbar zu dokumentieren.

Seit der Ansiedlung der Weltfirma Schindler in Ebikon in den 50er-Jahren ist die Gemeinde rasant gewachsen und die dörflichen Strukturen haben sich enorm verändert. Die Firma Schindler hat Arbeitsplätze geschaffen, Menschen angezogen, eine rege Bautätigkeit ausgelöst. Bernhard



Bernhard Peter begutachtet die ersten Ausdrücke.

Bild Lars de Groot

Peter ist ebenfalls seit den 50er-Jahren in Ebikon ansässig und hat diesen Wandel miterlebt. Als langjähriger Rektor der Gemeindeschulen

hat sich ihm dieser Wandel auch in der Zunahme der Schülerzahlen offenbart. Als ehemaliger Gemeindearchivar war er zudem verantwortlich für das

Sammeln von Dokumenten aller Art, welche Wesentliches über die Geschichte von Ebikon aussagen und seismographische Veränderungen anzeigten.

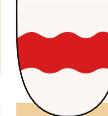
**Teamwork**

«Es ging mir aber nicht nur um den architektonischen Wandel von Ebikon», hält Bernhard Peter fest: «Es ging mir des weiteren um um den Begriff der Heimat. Wie stark verändert sich der Heimatbegriff des Einzelnen, wenn sich das Gesicht seiner Wohngemeinde verändert? Ziel des Ortsbuchs 2012 war es darum ebenfalls, ein Element der Identität zu verankern.» Bernhard Peter schrieb das Ortsbuch zusammen mit Sohn Thomas Peter (Co-Autor des Luzerner Krimis «Schatten über der Leuchtenstadt», der aktuell die zweite Auflage erlebt). Er zeichnet auch für das Lektorat verantwortlich. Ruedi Schumacher unterstützte die beiden mit wertvollen redaktionellen Beiträgen und Ratschlägen. Das sehr stimmige und grafisch gelungene Layout stammt von Lars de Groot. Zum Team zählte zudem Richard Schacher, der viele Fotos zum Ortsbuch 2012 beigesteuert hat. «Ich danke meinem Team und auch den vielen privaten Gönnern und Firmenspendern, die das Ortsbuch überhaupt erst ermöglicht haben», hält Bernhard Peter abschliessend aufgestellt fest. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt dem initiativen Autor. Die Gemeinde Ebikon hat ihm (noch) die kalte Schulter gezeigt.



**Das Buch kostet Fr. 35.– (zuzüglich Versandkosten) und kann unter folgender Adresse bestellt werden:**  
**Thomas Peter**  
 Hostattstrasse 16a  
 6060 Sarnen/OW  
 E-Mail: colombaio@bluewin.ch

**Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root**

 <p><b>10</b> Buchrain</p> <p><b>Buchtipp</b> Acht Referenten vermittelten Einblicke in aktuelle Bücher und regten zum Lesen an.</p>	 <p><b>9</b> Dierikon</p> <p><b>Goldene Sonne</b> Die Migros Dierikon lud zum Dankeschön-Tag ein und verlieh drei «Goldene Sonnen».</p>	 <p><b>6</b> Ebikon</p> <p><b>Jubiläum</b> Die Mitglieder des Kochklubs Chochi-Chästli schwingen seit 20 Jahren den Kochlöffel.</p>	 <p><b>11</b> Gisikon</p> <p><b>Gedenktag</b> Im ganzen Land ist am 28. September internationaler Tollwut-Tag.</p>	 <p><b>24</b> Honau</p> <p><b>Erntedank</b> Der Club junger Familien Root, Gisikon, Dierikon, Honau lud zum Erntedankfest.</p>	 <p><b>7</b> Inwil</p> <p><b>Entschieden</b> Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger schickten die Zonenplanänderung bachab.</p>	 <p><b>15</b> Root</p> <p><b>Chilbi</b> An der Rooter Chilbi war auch die Kirche mit dabei und zeigte einen Teil ihrer Schätze.</p>
--	--	--	---	--	--	--

**Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern**



**GEWERBEVERBAND**  
DACHORGANISATION KMU

## Unternehmer-Impulse 2012 Die Wettbewerbsfähigkeit stärken

Dienstag, 16. Oktober 2012, 18.30 bis 20.30 Uhr  
in der Stadthalle Sempach, Türöffnung 18.00 Uhr

- Referat** Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Berufsbildung  
**Rudolf Strahm**, alt Nationalrat und ehem. eidg. Preisüberwacher
- Podium** Was haben Unternehmen und Berufsverbände im Bereich der Integration zu leisten, damit der Mangel an Fachkräften und an Berufsnachwuchs gemildert werden kann?  
**Jean-François Rime**, Nationalrat und Unternehmer, Präsident Schweizerischer Gewerbeverband sgv  
**Werner Messmer**, alt Nationalrat und Präsident Schweiz. Baumeisterverband SBV  
**Pirmin Jung**, Unternehmer und Präsident CVP Kt. Luzern  
**Ralph Müller**, CEO Schurter AG, Luzern  
**Max Renggli**, CEO Renggli AG, Sursee  
**Rudolf Strahm**, alt Nationalrat und ehem. eidg. Preisüberwacher
- Preisverleihung** **Paul-Hürlimann-Preis 2012**  
für eine aussergewöhnliche Lernleistung während der Berufslehre
- Apéro riche** offeriert von **FREI'S Schulen AG Luzern** und **Roth Sempach AG**

Eine Anmeldung ist erforderlich unter [www.gewerbeverband-lu.ch](http://www.gewerbeverband-lu.ch).  
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

# ERÖFFNUNGS- AUSSTELLUNG



**Garage Rütter**  
**Mettenfeldring 8**  
**5642 Mühlau**

Gerne zeigen wir Ihnen unser Neubau,  
sowie die neusten Ford-Modelle.

**Freitag, 28. Sept. 17.00 – 22.00 Uhr**  
**Samstag 29. Sept. 10.00 – 17.00 Uhr**  
**Sonntag 30. Sept. 10.00 – 16.00 Uhr**

[www.garage-ruetter.ch](http://www.garage-ruetter.ch)



1100 Liter:  
**Fr. 404.–**

770 Liter:  
**Fr. 352.–**

360 Liter:  
**Fr. 130.–**

240 Liter:  
**Fr. 65.–**

**Container-Aktion**  
**1. Okt. – 30. Nov. 2012**

Kunststoff-Container in 4 Grössen und  
4 Farben (anthrazit, grün, braun, gelb)  
zum Sammeln von  
**Kehricht, Grünabfall, Altpapier** und **Karton** für  
die Abfallabfuhr

- beste OCHSNER-Qualität, 1 Jahr Garantie
- **inkl. Hauslieferung** und falls erwünscht  
Schloss- und Chipmontage für Kehrichtwägung

Ihre Vorteile:

- kein durch Tiere verstreuter Abfall
- kein Gestank
- kein Lärm im Vergleich zu Stahlcontainern
- Abfall kann ausserhalb des Gebäudes  
gelagert werden

**real**

Wir entsorgen für Sie!

**Bestellformular** und Infos auf  
[www.real-luzern.ch](http://www.real-luzern.ch)

oder via Gratis-Abfalltelefon **0800 223 255**

Fotoclub Ebikon Ausflug 2012

# Sönd willkomm im Appezöllerland

PJ/Red. Der diesjährige Fotoclub-Ausflug führte am Betttag ins wunderschöne Alpsteingebiet. Über den Hirzel und Wattwil ging's auf den Hemberg, wo die Fotoclub-Mitglieder bei strahlendem Sonnenschein eine atemberaubende Aussicht ins Thur- und Neckertal mit dem majestätischen Säntis erwartete. Den feinen Kafi mit Gipfeli auf der Sonnenterrasse genossen alle ausgiebig.

Um 11 Uhr stand eine interessante und amüsante Dorfführung im innerrhodischen Kantonshauptort Appenzell unter einheimischer Führung auf dem Programm. Nicht nur die farbenprächtigen Häuser, auch die Appenzellerinnen in ihrer festlichen Sonntagstracht (Betttag) anboten sich als seltene Fotosujets.

Nach einem kleinen Apéro unter schattigen Kastanienbäumen wartete im Restaurant Sonne auf dem Landgemeindeplatz ein feines Mittagessen. Für den Nach-



Mitglieder des Fotoclubs Ebikon hielten die Apenzellerinnen in ihrer festlichen Sonntagstracht bildlich fest.

Bild K. Speiser

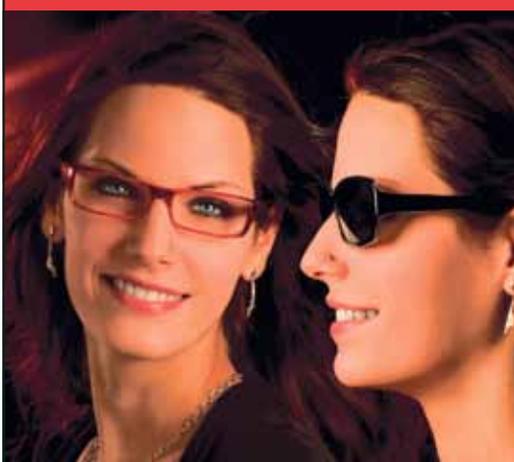
mittag reserviert war der Besuch in der Waldegg im «Schnuggebock» zu Teufen, ein Erlebnis der besonderen Art. In der langsam sich neigenden Abendsonne lie-

ssen es sich die Teilnehmenden mit einem köstlichen Dessert noch einmal gut gehen.

Abschied nehmend mit einem letzten Blick zum Säntis, trat die

Gruppe den Heimweg nach Ebikon an, vollgepackt mit unvergesslichen Eindrücken und vielen gelungenen Erinnerungsfotos.

Anzeige



## Zweite Brille kostenlos!

Wir schenken Ihnen beim Kauf einer Korrekturbrille\* (Fassung und Gläser) eine zusätzliche Brille in der gleichen Stärke dazu! Wählen Sie die kostenlose Brille aus unserem trendigen Zweitbrillen-Sortiment. Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläsern!

\*ausgenommen Komplettangebote und Aktionen

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

**Import Optik**

Import Optik Ebikon - Zentralstrasse 20 - Tel 041 442 12 12  
www.import-optik.ch

**GUTSCHEIN**  
für eine professionelle Augenanalyse (Sehtest)  
im Wert von CHF 45.00  
Bitte voranmelden! Gültig bis 31. Oktober 2012



## Kochklub Chochi-Chästli Ebikon jubiliert

# Vielseitig zusammengesetzt wie die Rezepte

ro. Scheinbar hatten die damaligen Initianten nach den närrischen Tagen noch so viel Energie übrig, dass sie sich am Aschermittwoch 2002 zur Gründung des Kochklubs Chochi-Chästli entscheiden konnten.

### Maximal 16 Mitglieder

Bereits zu Beginn wurde festgelegt, dass die maximale Mitgliederzahl nicht mehr als 16 betragen dürfe (Küchenkapazität!). Die freizeitleiche Kochbegeisterung verbreitete sich so schnell, dass diese Limite alsbald erreicht wurde und heute noch Bestand hat. Von Nachwuchssorgen weit und breit keine Spur. Die berufliche Zusammensetzung ist so vielseitig wie die angewandten und z.T. eigens kreierten Rezepte. Kein einziger Koch hat den gleichen Beruf. Die Bandbreite reicht vom Werkdienstchef über Musiker, Maler, Jurist bis zum Steuerchef (siehe Box).

### Lockerer Kochen lernen

Ziel des Vereins ist es, das Fördern von Kochen unter den Männern lernen. Auf der Website [www.chochi-chaestli.ch](http://www.chochi-chaestli.ch) wird denn auch schwarz auf weiss festgehalten: Es handelt sich somit um einen reinen Männerklub. Um den festgelegten Zweck zu erreichen werden regelmässig Kochabende – 2012 sind es neun – in der Schulhausküche Wydenhof durchgeführt. Dies geschieht unter fachkundiger Führung von vier «Chefköchen» aus der Klubrunde. Eine wichtige Rolle kommt neben den Kochenden – sie werden in vier Gruppen aufgeteilt – auch den Einkäufern zu. Von ihnen hängt es ab, ob die Zutaten zum jeweilig ausgewählten Menu stimmen und natürlich auch der ausgewählte Wein die entsprechende «Duftnote» besitzt.



Gruppenaufnahme mit Prominenz während der Übergabe des Checks von Fr. 1860.35 an die Gүүggali Zunft Luzern. Rechts neben dem Check Luzerns Stadtpräsident Stefan Roth, links Ebikons ex-Gemeindepräsident Josef Burri. 3. v. r. Klubpräsident Kurt von Niederhäusern. Bild Richard Schacher

### Jubiläums-Menü als Neuauflage

Im Jubiläumsjahr hatte jeder der vier Gruppen die Aufgabe, das Menü aus dem Gründungsjahr 2002 einmal zu kochen! Kein leichter Auftrag für die Einkäufer, hat sich doch die Angebotspalette gegenüber vor zehn Jahren um einiges geändert. Nun, der «Rontaler»-Reporter war am 6.

September als Gast Zeuge, dass dies mit wenigen «Abweichungen» bestens gelungen ist. Mit Fotograf Richi Schacher war er auch begeisterter Geniesser des feinen Jubiläums-Menüs mit folgender Speisefolge: Feldsalat mit Croutons – Filet im Teig, Bordelaiser Sauce, Nüdeli – Zimtcreme mit Löffelbisquit.

### Harmonie von A-Z

Eine Hand wäscht die andere. So lief dann unter der «kochlichen Leitung» von Albert Feigenwinter die Zubereitung des lukullischen Jubiläumsmenus ab. Keine Hetze, kein Stress. Jeder Kochkünstler wusste, was er zu tun hatte. Zwischenhin-ein Zurufe: «Pass beim Kochen auf die Rüeblen auf. Es sind unterschied-



Bilderrahmen im Uhrzeigersinn: Nach dem Studium der Beigaben durch Urs, beginnt für Andy, Domenico, Hans und Ruedi das eigentliche Rüstern und Kochen. – Albert Feigenwinter als «abendlicher» Kochchef ist zufrieden. – Ebikons neuer Steuerchef Beat kann auch den Kochlöffel schwingen. – Richi lässt sich nicht aus der Ruhe bringen. – Das Filet im Teig ist hervorragend gelungen. – Die Krönung, der abschliessende Festschmaus. Bilder Richard Schacher

Rontaler Resultate

# Bürgerinnen und Bürger haben entschieden

**Drei Gemeinden im Verbreitungsgebiet des «Rontalers» hatten ihre Bürgerinnen und Bürger am Wochenende für eine kantonale Vorlage an die Urne gerufen. Besonders emotional war der Abstimmungskampf in Inwil.**

red. Das brisanteste Geschäft stand in der Gemeinde Inwil an, was auch die hohe Stimmbeteiligung von 69 Prozent deutlich macht. Dort entschied das Stimmvolk über eine Zonenplanänderung, die eine Aushubdeponie im Hobebüel ermöglicht hätte. Die 1107 abgegebenen Stimmzettel lieferten ein klares Resultat: 756 oder 63 Prozent waren gegen das Vorhaben und vereitelten damit einen willkommenen Zustupf in die Gemeindegasse. Gemeindepräsident Josef Mattmann bedauerte den Ausgang, sagt aber: «Wir akzeptieren natür-

lich den demokratischen Entscheid. Wir hoffen, dass die Emotionen aus dem Abstimmungskampf bald vergessen sind und wir zum Alltag zurückkehren können.»

**Deutliches Ja zum «Känzeli»-Kredit**

In Ebikon sagten die Stimmberechtigten mit 85 Prozent klar Ja zum Sonderkredit von 9,6 Millionen Franken für das Haus Känzeli der Alters- und Pflegeheime Ebikon. «Wir sind froh, dass die Vorlage in dieser Deutlichkeit angenommen wurde, jetzt können wir die nächsten Schritte planen. Es gibt auch Klarheit für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Nun können wir die Veränderung konkretisieren», freute sich Marianne Wimmer, Leiterin Heime Ebikon.

**Alle Kommissionen komplett**

In Adligenswil gab es einen

liche Größen.» «Schneide die Zwiebeln etwas kleiner.» «Kontrolliere beim Fleisch unbedingt die Garzeit!» Zwei Gruppen mit «Gehilfen» kreierte das Menü. Die einhellige Bewertung der zwei Gäste: Hervorragend mit (fast) nicht «spürbaren» Nuancen... Exzellent auch der dazu servierte Wein.

**Abwechslungsreiches Vereinsjahr**

Dem Kochklub Chochi-Chästli steht als Brigadeschef (= Präsident) Kurt von Niederhäusern vor, welcher gegenüber dem «Rontaler» aufgestellt bemerkte. «Der Teamgeist im Klub ist fantastisch. In

den Genuss unserer Kochkunst kommen einmal im Jahr auch unserer Partnerinnen, welche zudem zum traditionellen Vereinsausflug eingeladen werden.» Weiter dabei sind die Chochi-Chästler schon seit Jahren beim Ebikoner Samichlaus Ein- und Auszug. Und Kurt ergänzt schmunzelnd: «Auf Anfrage kochen wir natürlich auch für «Auswärtige». Höhepunkt im diesjährigen Programm war zweifellos die Einladung an die Luzerner Originale auf dem Trumpf Buur. Dieser prominent besetzte Anlass fand in der Presse ein ungeahnt positives Echo.»

zweiten Wahlgang für die Bildungs- und die Bürgerrechtskommission. Neue Mitglieder der Bildungskommission sind Olivier Bucheli, GLP und Bruno Rihs, SP/Grüne. In der Bürgerrechtskommission wirken neu Adrian Mahlstein, GLP, Silvia Grünwald, SP/Grüne und Adrian Köppli, SP/Grüne mit. Somit sind alle Mitglieder beider Gremien für die Amtsdauer 2012 bis 2016 ge-

wählt. Nicht gewählt wurden die drei Kandidaten der SVP: Roger Röllli, Felix Leyer und Jean-Pierre Michel.

Um seinem Anspruch nach Aktualität gerecht zu werden, hat der «Rontaler» die Resultate bereits am Sonntagnachmittag auf seiner Website als Kurzvideo veröffentlicht.



Erste Sitzung in der neuen Zusammensetzung

## Die Bildungskommission tagte erstmals



v.l.n.r. Ruedi Kaufmann, Silvia Illi, Thomas Aregger, Nicole Hermetschweiler, Hans-Ruedi Wettstein. Bild pd

h-rw. Am 18. September traf sich die Bildungskommission Ebikon zu ihrer ersten Sitzung in der neuen Zusammensetzung. Der Präsident Ruedi Kaufmann konnte Nicole Hermetschweiler und Thomas Aregger als neue sowie Silvia Illi und Hans-Ruedi Wettstein als bisherige Mitglieder begrüßen.

Die BK als strategische Kommission wird sich mit kurz-, mittel- und langfristigen Aufgaben zu befassen haben. Die qualifizierten und motivierten Kommissionsmitglieder erwartet nebst bisherigen auch neue Themen, wie z.B. das Sekundarschulmodell, den Lehrplan 21 sowie weitere zukunftsorientierte Fragen.

**Die Chochi-Chästli-Familie im Überblick**

Mitglied	Ort	Beruf	Jahre dabei	
Brücker	Urs	Ebikon	Schreiner	8
Bühler	Hans	Ebikon	Maler	9
Cutri	Domenico	Rothenburg	Geschäftsführer	6
Del Pero	Elio	Ebikon	Hauswart	3
Erni	Beat	Ebikon	Steuerchef	4
Feigenwinter	Albert	Ebikon	Dekochef	3
Hardegger	Andreas	Ebikon	Jurist	3
Heeb	Joe	Ebikon	Angestellter Migros	5
Herde	Gerhard	Ebikon	Musiker	3
Hurni	Ruedi	Ebikon	Chef Werkdienst	2
Käslin	Jürg	Ebikon	Küchentiger Verisest	3
Keiser	Richard	Ebikon	Autosattler	4
Salzmann	Hans	Neuenkirch	Informatiker	8
Stanca	Rocco	Ebikon	Rentner	3
Thali	Rudolf	Ebikon	Rentner	10
v. Niederhäusern	Kurt	Eich	Selbständig	9



**FrauenNetz Ebikon**  
Aktivitäten

**Sprachkurse**

Englisch Konversation. Sie beherrschen die englische Sprache und haben Lust, diese durch gemeinsames Diskutieren aktueller Themen lebendig zu erhalten. Wir haben das passende Angebot jeweils am Dienstag von 19.45 – 21.15 Uhr. Den Kurs leitet Helen Shaw.

**Neu:**

**Englisch für Wiedereinsteiger**

Jeweils am Mittwoch von 18 – 19.30 Uhr findet neu ein Englischkurs für Wiedereinsteigende statt. Beide Sprachkurse finden im Pfarreiheim Ebikon statt. Auskunft und Anmeldung: U. Balmer, Tel. 041 440 68 77.



## Katholische Kirchgemeinde Ebikon

Für die in der Agglomeration von Luzern gelegene und lebendige Pfarrei St. Maria Ebikon mit rund 7 500 Pfarreiangehörigen suchen wir per 1. Dezember 2012 oder nach Übereinkunft eine

### Pfarrsekretärin

(60 – 70%-Pensum)

In dieser Funktion sind Sie für folgende Aufgaben zuständig:

- Empfang und Auskunftserteilung / Bedienen der Telefonzentrale
- Erledigung der allgemeinen Sekretariatsarbeiten
- Mitarbeit bei der Redaktion des Pfarreiblattes
- Adressverwaltung und Mutationen
- Führen der Pfarreibücher / Jahrzeitenverwaltung usw.
- Ferienvertretung
- Mithilfe bei Pfarreianlässen

Damit Sie diese Funktion erfolgreich ausführen können, erwarten wir eine gute kaufmännische Ausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung, stilsicheres Deutsch, sehr gute Informatikkenntnisse (MS Office), gute Umgangsformen, Interesse am Pfarreileben und Belastbarkeit im Umgang mit schwierigen Situationen (Todesfälle usw.).

Die Arbeit ist jeweils am Dienstag und Freitag (ganzer Tag), am Mittwochvormittag sowie an einem frei zu wählenden Halbtage zu leisten. Hinzu kommen Ferien- und Abwesenheits-Vertretung der Arbeitskollegin.

Für Auskünfte steht Ihnen Daniel Unternährer, Gemeindeleiter gerne zur Verfügung (Tel. 041 444 04 81). Weitere Informationen finden Sie unter [www.pfarrei-ebikon.ch](http://www.pfarrei-ebikon.ch).

Wenn Sie über die erforderlichen Voraussetzungen verfügen, gerne im frischrenovierten Pfarrhaus arbeiten würden und an zeitgemässen Anstellungsbedingungen interessiert sind, laden wir Sie ein, uns bis spätestens 15. Oktober 2012 Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto einzureichen an:

Katholische Kirchgemeinde Ebikon, Kirchenverwaltung,  
Dorfstr. 7, 6030 Ebikon.

085586

per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine(n):

## BuchhalterIn

(Stundenweise ca. 20 bis 40% Pensum, frei einteilbar)

### Aufgaben:

Zu Ihren Aufgaben gehört das Führen der Finanzbuchhaltung, die Monats- Quartals- und Jahresabschlüsse, sowie die Finanz- und Liquiditätsplanung. Gegenwärtig soll die Umstrukturierung der Firma auch buchhalterisch nachvollzogen werden.

### Sie:

Sie haben die nötigen fachlichen Qualifikationen und Erfahrung, eine hohe ethische Grundhaltung, sind teamfähig und bleiben auch cool, wenn es hektisch wird. Idealerweise kennen Sie unsere Standard-Software (Microsoft Business Solutions Navision, Version 4.0). Sie sind direkt der Geschäftsleitung unterstellt und haben grosse Freiheiten und Kompetenzen.

### Wir:

Wir sind ein etabliertes Unternehmen mit gegenwärtig sieben Angestellten (auch Teilzeit), und haben Grosses vor. Wir beliefern Kunden, die in der Bildung tätig sind, mit Papeteriewaren und Geräten. Ausserdem installieren wir mit unserer Schwesterfirma Präsentationssysteme, z.B. interaktive Whiteboards, Touchscreen Monitoren und Raumsteuerungen. Wert legen wir nicht nur auf den Verkauf, sondern auch auf Dienstleistungen; wir vermieten, reparieren und warten. Ein angenehmes Betriebsklima ist uns sehr wichtig.

### Kontakt:

Bewerbung bitte digital an: [ma@schultechnik.ch](mailto:ma@schultechnik.ch), Markus Alt, Direktwahl 041 375 60 65



Winkelbühl 4  
6043 Adligenswil  
Telefon: 041 375 60 60  
Telefax: 041 375 60 61  
[www.schultechnik.ch](http://www.schultechnik.ch)  
[admin@schultechnik.ch](mailto:admin@schultechnik.ch)

085593

### Erstvermietungen ab 01.10.2012 in Perlen Haslirain, Gde Buchrain 4½ Zimmer-Wohnungen, topmodern

114 m<sup>2</sup> Nettowohnfläche ab Fr. 1930.– / Monat, plus NK Fr. 220.–  
Carports, Autoabstellplätze und UG-Hobbyräume können separat zugemietet werden.

Mitten im Erholungsgebiet Reuss und Hasliwald. Autobahnanschluss Buchrain, VBL-Buslinie nach Luzern.

Ausführliche Dokumentation unter Wohnbaugenossenschaft Perlen «wbg-perlen.ch»

Kontakt: [info@wbg-perlen.ch](mailto:info@wbg-perlen.ch) oder Tel. 041 440 52 93 / 079 569 18 39

085565



In 6280 Hochdorf LU, Nyffel 2, mit herrlicher Panorama-Aussicht,

### 7½-Zimmer-Attika- Maisonette-Terrassenhaus

Lift direkt zur Wohnungsebene, Insel-Küche mit Granit-Ablagen, Wohnbereich mit Cheminée, 80 m<sup>2</sup> grosse Aussichtsterrasse mit herrlicher Panoramansicht, Garten u. Rasenplatz, Elternzimmer mit Ankleide und luxuriösem Bad. Dachgeschoss: Doppel-Dachzimmer mit Aussicht auf den Garten und Wald, Bad mit Dusche, Schlafzimmer mit fantastischer Aussicht. Zögern Sie nicht, unser ausführliches Exposé zu diesem einmaligen Terrassenhaus an traumhafter Lage anzufordern.

Residence Immobilien AG, Industriestrasse 16 (zwischen Parkhotel und City Garden), 6300 Zug, [www.resimmo.ch](http://www.resimmo.ch), Tel. 041 711 67 67\*, [info@resimmo.ch](mailto:info@resimmo.ch)



In 6274 Eschenbach LU im Eschenpark 12, mit herrlicher Panorama-Aussicht,

### Exklusive, neue 6½-Zimmer-Attika

In ruhigem Wohnquartier mit ca. 210 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Baujahr 2011/2012.

Offene, luxuriöse Inselküche mit stylischem Wohn-/Essbereich sowie elegantem Cheminée von Alpin (4-seitige Verglasung). Grosszügige Elternsuite mit topmodernem Masterbad. Blick auf die Alpen von der 77 m<sup>2</sup> grossen Aussichtsterrasse. Konnten wir Ihr Interesse wecken? Zögern Sie nicht, unser ausführliches Exposé zu diesem Bijou anzufordern.

Residence Immobilien AG, Industriestrasse 16 (zwischen Parkhotel und City Garden), 6300 Zug, [www.resimmo.ch](http://www.resimmo.ch), Tel. 041 711 67 67, [info@resimmo.ch](mailto:info@resimmo.ch)

PUBLIREPORTAGE

## Container-Aktion

### Real bietet vorteilhafte Abfallcontainer

**Der Gemeindeverband REAL – Recycling, Entsorgung Abwasser Luzern – bietet vom 1. Oktober bis 30. November 2012 Abfallcontainer zu Vorzugskonditionen an. Interessierte können qualitativ gute Kunststoff-Container in vier Grössen und vier Farben für Kehricht, Grünabfälle, Papier und Karton erwerben.**

ben werden. Für die Kehrichtmänner entfällt bei der Containerlösung das kräfteaufwendende Einwerfen der Abfälle in die Auffangmulde des Sammelfahrzeuges, und sie sparen Zeit. Besonders vorteilhaft sind zudem Container für die Grünabfälle. Es gibt aber auch passende farblich abgestimmte Varianten für Papier und Karton. Das Angebot besteht für europäisch genormte Container mit einer einjährigen Garantie der Firma Ochsner in den Grössen von 240, 360, 770 und 1100 Liter Inhalt. Die Preise für die Container bewegen sich zwischen Fr. 65.00 bis Fr. 404.00. Weitere Informationen/Auskünfte sind auf [www.real-luzern.ch](http://www.real-luzern.ch), bei den bedienten Sammelstellen, den Gemeindeverwaltungen und via Gratis-Abfalltelefon 0800 22 32 55 erhältlich.

Die Container müssen die Abfälle nicht in der Wohnung oder im Betrieb zwischengelagert werden, sondern lassen sich bequem und geschützt im Container für die Sammlung bereitstellen. Die Container können auch mit Chip ausgerüstet werden, die eine Gewichterfassung und somit eine periodische Verrechnung des Kehrichts ermöglichen. In diesem Fall müssen keine Gebührensäcke mehr erwor-

Dankeschön-Tag in Dierikon

# Migros Luzern vergibt «Goldene Sonne»

Rund 250 Produzentinnen und Produzenten sowie Lieferanten aus der Region, Partner, Mitarbeitende der Migros, Gäste und Medienvertreter fanden sich am 19. September zum jährlichen Dankeschön-Tag bei der Migros Luzern in Dierikon ein. Mit dem Anlass bedankt sich die Migros Luzern bei ihren regionalen Lieferanten. Damian Betschart, Moderator bei Tele1, führte durch den Abend und präsentierte zum 13. Geburtstag des Labels «Aus der Region. Für die Region.» (AdR) ein neues Konzept: Nicht mehr der Herzblutpreis, sondern die «Goldene Sonne», welche auch im AdR-Label zu sehen ist, wird als Trophäe verliehen. Dies in den drei Kategorien «Produzent», «Produkt» und «Nachhaltigkeit».

Die Abstimmung für die beiden ersten Kategorien fand auf Face-



Die «Goldene Sonnen» nahmen entgegen: Andreas Hug, Hug AG, Maltern, Kurt Heimberg für die «Swiss Melody Wassermelonen» der Unicorn SA und Peter Hofstetter, Emscha GmbH.

Bild pd



## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

05.09.2012: Spani Emma, Tochter des Spani Ervin und der Selvire, geb. Jusufi, Höchweidstrasse 4.  
 11.09.2012: Osmani Zerina, Tochter des Osmani Rijad und der Arta, geb. Adilji, Hofmattstrasse 4.

### Ehen:

14.09.2012: Corrado Vito und Mikes Andrea, beide wohnhaft in Ebikon.  
 14.09.2012: Troxler Adrian und Cagienard Corina, beide wohnhaft in Ebikon.

### Todesfälle:

11.09.2012: Wirth-Wild Margrit, geb. 14.12.1941, wohnhaft gewesen Alfred-Schindlerstrasse 7.  
 13.09.2012: Bachmann Heidi, geb. 10.11.1947, wohnhaft gewesen Aeschenthürlstrasse 30A.  
 16.09.2012: Krawzyk Erich, geb. 07.08.1926, wohnhaft gewesen Schachenweidstrasse 107.  
 17.09.2012: Schallberger-Spiess Bertha, geb. 25.01.1927, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheime Ebikon, Wydenhofstrasse 6, früher Schmiedhof 7.

book statt. Facebook-User konnten bis am 16. September per Klick «Goldige Sönneli» vergeben. Um die AdR-Produzenten auf die Wahl der «Goldenen Sonne» via Facebook vorzubereiten, hat die Migros Luzern für sie im Vorfeld einen Brunch organisiert, an dem sie lernten, eine eigene Facebook-Seite zu erstellen und diese künftig als Marketing-Kanal optimal zu nutzen.

### Die Gewinner:

Kategorie «Produzent»: Hug-Malters AG  
 Kategorie «Produkt»: Wassermelonen Swiss Melody, produziert durch die Unicorn SA aus Fischbach-Göslikon.  
 Kategorie «Nachhaltigkeit»: Emscha GmbH, Entlebuch, deren gesamte benötigte Energie auf dem Hof produziert wird.

## Veranstaltungsreihe der Pfarrei Ebikon

### «Palaver über Gott und die Welt»

«Palaver über Gott und die Welt», mit diesem Jahresthema wird die Pfarrei Ebikon eine Reihe von Erwachsenenbildungseinheiten starten. Das Motto, unter welchen die Veranstaltungen stehen, heisst: «Unterhaltung, Engagement und Orientierung».

Dušan Blaško, Roman Grüter und Simon Moser werden diese Reihe gestalten. Unterstützt werden sie bei Bedarf von externen ReferentInnen oder MitgestalterInnen. Das Übersichtsprogramm und Flyer für das nächste halbe Jahr liegen demnächst in den Kirchen St. Maria und Höfli sowie in den Nachbarpfarreien auf. Zusätzlich sind sie auf der Homepage der Pfarrei [www.pfarrei-ebikon.ch](http://www.pfarrei-ebikon.ch) und im «Rontaler» publiziert. Die Themenpalette reicht von Energiesparen bis Hildegard von Bingen. Die Teilnehmenden werden aktiv in die Veranstaltungen einbezogen.



**ARNOLD & SOHN**  
 Bestattungsdienst AG  
 Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern  
 ☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz.  
 Verband der Bestattungsdienste SVB  
 ♦ Bestattungsdienst Tag und Nacht  
 ♦ Särge aus Schweizer Produktion  
 ♦ Traueranzeigen gestalten und drucken  
 ♦ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)  
 Bestatter mit eidg. Fachausweis

Anzeigen und  
 PubliReportagen  
[inserate@rontaler.ch](mailto:inserate@rontaler.ch)

## Abenteuerlicher Ausflug der Biber Äbike-Bueri

# Auf der Suche nach dem Biberschatz

pd. Am Samstag vor zwei Wochen trafen sich rund 16 mutige Biberkinder und fünf Leiter zum alljährlichen Biberreisli. Bereits im Bus nach Luzern war die Verabschiedung der Eltern schon fast vergessen, denn Biber Lea und Max hatten den Kindern eine Schatzkarte gezeigt. Weil Lea und Max einfach zu klein für eine Schatzsuche sind, brauchten sie die Hilfe der Biberkinder. Diese liessen sich natürlich nicht zweimal bitten und stiegen neugierig auf das Schiff, das sie in die Nähe des Schatzes brachte. In Alpnach angekommen, sassen nicht mehr ganz alle Frisuren so wie vorher, aber das gehört halt zu einer Schatzsuche mit Schifffahrt dazu und brachte auch niemanden aus dem Konzept. Die kleine Wanderung zum Schlieren-Delta wurde mit Bravour gemeistert – es galt ja schliesslich einen Schatz zu finden.

Aber bevor es richtig losging, mussten noch 21 hungrige Mäuler gestopft werden, denn ein volles Bäuchlein ist bekanntlich wichtig bei einem Abenteuer. Ein prasselndes Feuer sorgte für eine schön



16 mutige Biberkinder verbrachten einen kurzweiligen, abenteuerlichen Tag mit Spiel und Spass.

Bild pd

ne Stimmung und teils schwarze Würste. Natürlich fanden die mutigen Biberkinder den versteckten Schatz, denn sie sind ja bereits geübt im Kartenlesen. Mit diversen Spielen wurde das Ende der Suche gefeiert und bald darauf war

es auch schon wieder Zeit für die Heimreise.

Falls nun jemand, der zwischen vier und sechs Jahre alt ist, herausfinden möchte, was wir im Wald für einen Schatz gefunden haben, der kann völlig unverbindlich am

27. Oktober um 14.00 Uhr im Pfadiheim Buchrain (Ende der Rütliweidstrasse, am Waldrand) bei uns vorbeischauen. Bitte schreibt uns einfach eine kurze Info an [biber. aebikebueri@gmail.com](mailto:aebikebueri@gmail.com), wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

## Buchvorstellungen in der Bibliothek Buchrain

# Vielfältige und anregende Lektüre-Tipps

Red. 20 interessierte LeserInnen und acht Referenten trafen sich am Samstagmorgen um 10 Uhr in der Bibliothek Buchrain. Das Publikum war altersmässig bunt gemischt. Mit dabei war auch die neue Gemeindepräsidentin. Im Verlauf einer Stunde wurden von jedem Referenten, alles KundInnen der Bibliothek, aktuelle Bücher aus dem Bestand vorgestellt. In einem Zeitfenster von fünf Minuten vermittelten sie den Zuhörern Einblick in den Inhalt des Werkes, ohne dabei zu viel zu verraten. Nach fünf Minuten kündigte ein Wecker das Ende der Präsentierzeit an. Die Vielfalt der vorgestellten Bücher reichte vom schweiz-italienischen Krimi, zum Matterhorn Bergführer bis zum ersten selbstgeschriebenen Buch. Nach den Buchtipps fanden bei Kaffee und Gipfeli rege Diskussionen über die präsentierten Bücher oder mit deren Referenten statt. Die Liste der vorgestellten Bücher und Buchtipps des Bibliothekarinnenteams können auf der Website der Bibliothek abgerufen werden.



Das Interessierte Publikum liess sich über den Inhalt aktueller Bücher informieren und holte sich Anregungen zum Lesen.

Bild pd

## Die Schweiz ist ein tollwutfreies Land

# Am 28. September ist internationaler Tollwut-Tag

**Weltweit machen Vétérinaires Sans Frontières auf Impfkationen aufmerksam. Laut der Udligenswiler Tierärztin Felicia Azzilonna werden weltweit immer wieder Ausbrüche von Tollwut in anderen Ländern gemeldet. Daher kann nicht genau definiert werden, welches Land tollwutfrei ist. 1998 wurde amtlich anerkannt, dass die Krankheit in der Schweiz nicht mehr vorkommt.**

Tollwut ist eine der am längsten und bekanntesten Viruserkrankungen die bei Tieren wie auch beim Menschen eine Enzephalitis (Gehirnentzündung) verursacht und immer tödlich verläuft. Hauptsächlich erkranken Säugetiere an Tollwut, ebenfalls können Fledermäuse Träger sein. Hauptträger in Europa ist der Fuchs. In der

Schweiz konnte die Tollwut durch Köder, welche mit Impfstoff ausgelegt waren, in einer Fuchsimpfkampagne, ausgerottet werden. Die Übertragung erfolgt durch den Biss infizierter Tiere; die Inkubationszeit beträgt zwischen 15 und 90 Tagen. Infizierte Tiere zeigen Symptome wie Wasserfurcht, weissers Schaum um den Mund, Lähmungserscheinungen und erhöhte Aggressivität.

### Impfkation im Juni

Schweizer Tierärzte und Vétérinaires Sans Frontières Suisse führen jeweils eine Impfkation für Tollwut im Monat Juni durch. Felicia Azzilonna, die in Udligenswil zusammen mit ihrem Mann eine Tierarztpraxis betreibt, erklärt, dass dies die Zeit vor den grossen Ferien ist. Bereits drei Wochen nach der Impfung ist das Tier rei-

sebereit, und der Impfschutz muss nur alle drei Jahre wiederholt werden. «Für Tierhalter, welche mit ihrem Tier ins Ausland verreisen möchten, ist die Tollwutimpfung obligatorisch», sagt die Udligenswiler Tierärztin. Weiter erklärt sie auch: «Für gewisse Tierarten wie zum Beispiel Nagetiere, Meerschweinchen, Kaninchen und Co. muss beim Bundesamt für Veterinärwesen sogar über ein Gesuch eine Ferienbewilligung eingeholt werden.» Während dieser Impfkationen geht ein Teil des Ertrages pro Impfdosis als Spende an die Vétérinaires Sans Frontières Suisse, um Tiere im Ausland impfen zu können. Ziel ist es, die Tollwut auszurotten, was in der Schweiz bereits gelungen ist.

### Prävention

Wer sein Tier gegen Tollwut imp-

fen lässt, erzielt somit eine doppelte Wirkung. Die Impfung schützt das Tier vor einer Ansteckung und gleichzeitig auch den Menschen vor einer möglichen Infektion. Tierhalter, welche ihr Tier vor einer Reise nicht impfen lassen, müssen damit rechnen, dass sie dieses alleine an der Grenze zurücklassen müssen. Um der Tollwut und anderen übertragbaren Krankheiten, die es in der Schweiz bei Tieren nicht gibt, präventiv vorzubeugen, sollten auch keine Tiere aus Tierheimen vom Ausland adoptiert werden. Menschen mit erhöhtem Berufsrisiko wie Tierärzte, Tierwärter, Zoologen und Fledermausspezialisten wie auch Personen, welche in Gebiete mit Tollwut reisen, ist eine vorbeugende Impfung empfohlen.

von Alexandra Achermann  
www.tierisch-natuerlich.ch

Anzeige

Ruf Lanz

**Geborene Stromer kommen irgendwann zu CKW:  
Zurzeit bilden wir 293 Lernende aus.**

Die CKW-Gruppe nimmt mit Stolz ihre Verantwortung wahr – auch über die zuverlässige Stromversorgung hinaus. Zum Beispiel, indem wir als eine der grössten Lehrlingsausbildnerinnen der Zentralschweiz jungen Menschen den Einstieg in die Berufswelt ermöglichen. Aktuell bilden wir 293 Lernende in 13 zukunftsträchtigen Berufen aus. Mehr über unsere Nachwuchsförderung auf [www.ckw.ch](http://www.ckw.ch).

  
 Mit Energie für Sie ca.

**Inwil: Es werden permanent Optimierungen angestrebt**

## Nicht alle Gerüche kommen von der Biogasanlage

In der aktuellen «Ratsstube», dem offiziellen Informationsorgan der Gemeinde Inwil, wendet sich Philip Gassner, Geschäftsführer der SwissFarmerPower Inwil AG, mit einem Schreiben an die Bevölkerung. Darin geht er auf Meldungen ein, welche sich über die Geruchsbelastungen der Biogasanlage beschweren.

ro. Die SwissFarmerPower Inwil AG gewinnt aus Biomasse erneuerbare Energie. Mit der Anlage am Standort Inwil wird CO<sub>2</sub>-neutrales Biogas produziert. Damit substituiert sie rund 20 Millionen Kilowattstunden Erdgas pro Jahr. 2400 Fahrzeuge können mit Inwiler Biogas jedes Jahr je ca. 12 000 Kilometer zurücklegen. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur überregionalen Biogasversorgung. Die Verantwortlichen sind überzeugt, dass die Anlage in der laufenden Diskussion über die Nutzung erneuerbarer Energie noch weiter an Bedeutung gewinnen wird.

### Anlage wird stetig optimiert

Das Unternehmen in Inwil ist eine absolute Pionieranlage. Im Laufe der letzten drei Betriebs-

jahre wurden Erfahrungen gesammelt und das initiativ Unternehmen ist kontinuierlich daran, die Anlage zu optimieren. Der Fokus wurde dabei auf die Wirt-

Bei unvorhergesehenen Ereignissen oder Defekten an der Anlage ist es aber nicht auszuschliessen, dass temporär wahrnehmbare Emissionen auftreten können.

der Gerüche. Wir bitten Sie jedoch zu berücksichtigen, dass der Geruch auch von anderen Quellen wie z.B. der ARA Oberseetal, dem Ausbringen von Gülle, vom Gemüseanbau (Kohlgemüse verursacht starke Gerüche) oder von privaten Komposthaufen stammen kann. Bei Wetterlagen mit Nordwest-, Nord- oder Nordost-Wind ist es unwahrscheinlich, dass die Biogasanlage Verursacherin der Gerüche ist.»

### Neue Grüngut-Umschlagshalle

Um den betrieblichen Ablauf weiter zu optimieren, wird in der Zeit vom September 2012 bis Januar 2013 eine neue Grüngut-Umschlagshalle erstellt sowie die Abluftbehandlungsanlage ausgebaut. Die Baubewilligungen für diese Projekte wurden von der Gemeinde Inwil bereits erteilt. Im Zusammenhang mit diesen baulichen Massnahmen kommt es zu Unterbrüchen in der Abluftbehandlung und es kann zu Emissionen kommen. In diesem Zusammenhang appelliert Philip Gassner an die Bevölkerung: «Wir setzen alles daran, diese für Sie so gering wie möglich zu halten. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bereitschaft für die Förderung erneuerbarer Energie.»



Biogasanlage in Inwil.

Bild pd

schaftlichkeit und auf die Minderung von Geruchsemissionen gelegt. In den letzten Jahren ist es dank diversen zusätzlichen Investitionen gelungen, die wahrnehmbaren Auswirkungen für die Bevölkerung stetig zu mindern.

### Auch andere Gerüche möglich

Bei der Gemeindeverwaltung treffen immer wieder Meldungen ein, dass die Biogasanlage Geruchsbelastungen verursacht. Dazu Gassner: «Zweifellos sind wir teilweise die Verursacherin

PUBLIREPORTAGE

## Vier Tage Bauen+Wohnen

# Vier Topthemen, Messe Luzern, 4. – 7. Oktober



«Gut informiert ist halb gebaut», ist Marco Biland, Messeleiter Bauen+Wohnen überzeugt: «Die Bauherrenkompetenz ist für Eigenheimbesitzer essenziell geworden.» Eine Brücke für dieses Fachwissen zum Besucher ist die jährliche Baumesse in Luzern.

Die Sonderschau «Sonne+Energie» mit Energieberatern und -beraterinnen und täglichen Kurzvorträgen zum Bauen und Energie Sparen; der Gemeinschaftsstand von «ProRenova» mit gezielter Beratung beim Neu- und Umbau; das Einmaleins der Küchenplanung mit Konzeptideen, Trends und Bauherrenseminaren; drei inspirierende Schaugärten mit Ideen und Gestaltungstipps für Balkon, Garten und Terrasse; neun kreative Traumbäder von BadeWelten-Architekten; die Sonderschau «Feng Shui & Gesundheit» mit Katharina Dossenbach und tägliche Fachvorträge informieren die interessierte Bauherrschaft in 4 Hallen und auf dem grossen Freigelände. Was es Neues und Ausgezeichnetes gibt und wie diese Innovationen aussehen, zeigen die 300 Aussteller an der 14. Bauen+Wohnen vom 4. bis 7. Oktober 2012, täglich von 10 – 18 Uhr, in der Messe Luzern. Mehr Info: [www.bauen-wohnen.ch](http://www.bauen-wohnen.ch)

Aufführungen noch bis am 6. Oktober

# Das Musical «Maske in Blau» begeistert



«Maske in Blau» ist ein Genuss für Augen und Ohren.

Bild pd

Ein starker junger Chor, grossartige Solisten und die rassigen Step-Tänzer bringen das Publikum ins Staunen. Das bewegte Spiel, die ständig neuen bezaubernden Bilder, die wunderschönen Kostüme sowie die tollen Frisuren: «Maske in Blau» begeistert.

Über 50 Personen spielen, singen und tanzen die Handlung der romantischen und auch heiteren Geschichte. Gesamthaft engagieren sich über 100 Frauen und Männer im Vorder- und Hintergrund für das Projekt «Maske in Blau» der Theatergesellschaft Root. «Dieses gigantische Musical muss

man gesehen haben», schwärmen die Besucher. Die Solistinnen und Solisten spielen und singen ihre Rollen in jeglicher Hinsicht professionell und überzeugend: der romantische Maler, die charmante Signora Eveline, der spitzbübische Seppel oder die rassige Juliska.

Und etwas Zauberhaftes hat die Inszenierung wirklich, sei es durch die schönen Kostüme, die romantischen Melodien, die farbenfrohen Tanzeinlagen oder den Erzähler, der die Gäste durch das Geschehen

begleitet. Kurz gesagt: Das topmotivierte Ensemble und das Produktionsteam der Theatergesellschaft Root führen ein temperamentvolles Musical auf mit schwungvollen, aber auch gefühlvollen Melodien. Die Aufführungen finden bis zum 6. Oktober 2012 statt. Karten können telefonisch bestellt werden unter 041 420 29 11 oder im Internet unter [www.theater-root.ch](http://www.theater-root.ch). Auf der Webseite sind auch weitere Informationen zum Musical und zur Theatergesellschaft zu finden.

Anzeige

## Messe für Bauen, Wohnen + Garten



Quelle: marty hauser ©



**4. – 7.10.2012 Messe Luzern**  
Do-So 10-18 Uhr [www.bauen-wohnen.ch](http://www.bauen-wohnen.ch)



**Frauenimpuls Buchrain**  
Aktivitäten

### Hobby-Märt am Samstag, 10. November 2012

Auch dieses Jahr findet unser beliebter Hobby-Märt im Pfarreisaal Buchrain statt. Haben Sie Lust als Aussteller dabei zu sein? Ausstellungsmöglichkeiten: innen oder aussen. Kontakt: Silvia Breschan, Tel. 041 440 82 58 oder E-Mail: [sg.breschan@bluewin.ch](mailto:sg.breschan@bluewin.ch)

Anzeigen und PubliReportagen  
[inserate@rontaler.ch](mailto:inserate@rontaler.ch)

# SUDOKU

	1					4	
6			8	9	2		7
			1		5		
	4	6				3	2
	9						6
	7	2				9	5
			3		9		
4			2	6	7		9
	8					7	



**Bäckerei**  
Luzernerstrasse, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 65 51

**\*Chilbi Zyt\***

Hmmm jetzt git's wieder feini

**Berliner, Zigerkrapfen und Schenkeli**

Auf Ihren Besuch freut sich das Rotsee-Team  
7 Tage geöffnet

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 20. September 2012

8	1	5	4	6	3	7	2	9
3	4	6	9	2	7	1	5	8
7	9	2	1	5	8	6	3	4
5	7	4	2	1	6	9	8	3
9	8	3	7	4	5	2	6	1
2	6	1	3	8	9	4	7	5
1	2	8	6	3	4	5	9	7
6	3	7	5	9	1	8	4	2
4	5	9	8	7	2	3	1	6

## Finanz-Ratgeber

# Schritt für Schritt zum eigenen Vermögen

**Regelmässiges Sparen ist das Geheimnis für einen nachhaltigen Vermögensaufbau. Der Raiffeisen Fonds-Sparplan hilft, auf die Wünsche und Bedürfnisse von morgen vorbereitet zu sein: Unabhängig davon, ob ein Vermögen aufgebaut werden soll, um sich Träume schon in wenigen Jahren zu erfüllen oder erst in ferner Zukunft. Und das bereits ab einer Einzahlung von 50 Franken pro Monat.**

Beim Aufbau des eigenen Vermögens bieten sich zahlreiche Möglichkeiten. Mittel- bis langfristig kann das Sparziel mit Anlagefonds früher erreicht werden als zum Beispiel mit einem Sparkonto oder mit Kassenobligationen – denn der Kunde profitiert von den Gewinnchancen an den Finanzmärkten. Einfachheit wird dabei grossgeschrieben: Der Anleger braucht sich weder um Börsenkurse noch um die Risikosteuerung zu kümmern. Das übernehmen Anlageexperten für ihn.

Beim Fondssparen minimiert sich das Anlagerisiko, weil Anlagefonds nicht nur – wie beispielsweise bei Direktanlagen – in ein einziges, sondern gleichzeitig in viele Wertpapiere aus verschiedenen Branchen und Märkten investieren können. Dies ergibt eine wesentlich bessere Risikoverteilung.



André Thalmann, Kundenberater, Raiffeisenbank Luzern

Gleichzeitig orientiert sich ein Sparplan naturgemäss an einem langfristigen Zeithorizont, was eine ideale Grundlage für Wertschriftenanlagen darstellt und höhere Renditechancen eröffnet.

### Vorteilhafter Durchschnittspreis

Der ideale Zeitpunkt, um sich an den Finanzmärkten zu engagieren, ist schwer zu finden. Beim Raiffeisen Fonds-Sparplan ergibt sich dank dem gleich bleibenden Betrag, der regelmässig investiert wird, über die Zeit ein günstiger Durchschnittspreis.

Der so genannte Durchschnittskosteneffekt entsteht dadurch, dass automatisch bei hohen Kursen weniger Anteile gekauft, bei tiefen Kursen dagegen mehr Anteile gekauft werden.

### Flexibles Spartempo

Beim Fonds-Sparplan ist der Anleger bei der Wahl der Höhe des Einzahlungsbetrags frei und kann diesen auch spontan ändern oder eine Einzahlungspause einlegen. Die Fondsanteile lassen sich ausserdem jederzeit verkaufen. Mit einer monatlichen Einzahlung ab 50 Franken kann systematisch ein Vermögen aufgebaut werden. Anleger gehen dabei keine Verpflichtung ein und können die Einzahlungen jederzeit unterbrechen oder ganz einstellen, ohne Konsequenzen. Die regelmässigen Investitionen sind monatlich, quartalsweise, halbjährlich oder jährlich möglich. Der Ausführungstag ist frei wählbar.

### Günstige Konditionen

Für die Käufe von Anlagefonds über den

Raiffeisen Fonds-Sparplan kommt ein verbilligter Courtage-Tarif zur Anwendung. Ausserdem entfallen für diese Käufe die sonst üblichen Minimum-Gebühren. So sind auch Investitionen mit kleinen Beträgen sehr attraktiv. Ebenso profitiert der Kunde bei den Depotgebühren von einem vergünstigten Tarif.

### Grosse Fonds-Auswahl

Für den Raiffeisen Fonds-Sparplan steht eine breite Palette an Raiffeisen- und Vontobel-Fonds zur Verfügung. Die Einzahlungen werden in einen oder mehreren Anlagefonds investiert, wobei bis maximal zehn Anlagefonds kombiniert werden können. Zum Fonds-Sparplan passen insbesondere die neu überarbeiteten Raiffeisen Anlagezielfonds Global Invest sehr gut. Zudem bietet Raiffeisen eine Palette an nachhaltigen Anlagefonds an, wie z.B. die Futura-Fonds oder die beiden Themenfonds Clean Technology und Future Resources.

Bei Fragen stehen Ihnen die Berater der Raiffeisenbank Luzern gerne zur Verfügung.

# RAIFFEISEN

Kirchenverbundenes Chilbi-Wochenende

# Root zeigte an der Chilbi seinen Kirchenschatz



Die jungen Chilbi-Besucherinnen stellen ihre Geschicklichkeit an den Spiel-  
Ständen unter Beweis. Bilder so



Pünktlich auf den Sonntagnachmittag zeigte sich die Sonne und lud zum  
Flanieren durch die Chilbi-Stände ein.

Shab. Wenn in Root Chilbi ist, steht auch die Kirche für die Besucher offen. Sie zeigt einen Teil ihres Schatzes und kann bis zuoberst im Turm besichtigt werden. Chilbi ist eine schweizerdeutsche Ableitung des Wortes Kirchweih, das ein seit dem Mittelalter bestehendes religiöses Fest bezeichnet. Diesem Ursprung trägt die Rooter Chilbi Rechnung, bezieht sie doch nebst den vielen vergnüglichen und kulinarischen Elementen für Gross und Klein auch die Kirche in ihr jähr-

liches Programm ein – bereits zum 27. Mal. Interessierte konnten am vergangenen Wochenende die 97 Tritte der engen Holzstiege bis zuoberst im Turm erklimmen, wo die fünf Glocken mit einem stolzen Gesamtgewicht von 4914 Kilogramm hängen und von wo man aus der Vogelperspektive einen nicht alltäglichen Blick auf das Dorf werfen konnte.

**Interessante Einblicke**

Eine ganz spezielle Attraktion

erwartete die Besucherinnen und Besucher unten im Chorbereich. Dort war ein Teil des umfangreichen Kirchenschatzes ausgestellt. Weshalb Root, einst wichtigste Pfarrei im Rontal, eine besonders prächtige Kirche hat und einen so eindrücklichen Kirchenschatz, erklärt Seppi Wey, der 35 Jahre lang in Root als Sakristan tätig gewesen war. Er kennt die Geschichte im Detail und weiss, dass Root bis 1932 ein Ableger der Luzerner Hofkirche St. Leodegar war und die Domherren zu jenen Zeiten im Herbst gerne in der Rontaler Gemeinde verweilten, wenn etwa Chilbi oder der Martinstag gefeiert wurde.

**Zu jedem Stück eine Geschichte**

Seppi Wey war mit Leib und Seele Sakristan und setzte sich auch für den Erhalt einer ganzen Reihe von Gegenständen ein, die am vergangenen Sonntag zu sehen waren. Ihm war es ein grosses Anliegen, diese Schätze einmal im Jahr dem Publikum zugänglich zu machen, was mittlerweile längst Tradition geworden ist. So kann man beispielsweise die reich ver-



Seppi Wey zeigt stolz die sorgfältig gepflegten Kostbarkeiten des Kirchenschatzes.



Die prachtvolle Monstranz und eine Reihe von kunstvoll verzierten Kelchen waren am Chilbi-Sonntag zu sehen.

zierte Monstranz bestaunen oder den kunstvoll gestalteten Kelch aus dem Jahr 1770. Zu jedem Stück kennt Seppi Wey sowohl Urheber wie auch die ehemaligen Besitzer, informiert über Geschichten und Hintergründe oder erläutert die Symbole. Als zusätzliche Attraktion hat er diesmal den Hobbyschnitzer Franz Stocker eingeladen, der an einer Krippenfigur arbeitet.



## Ausbildungserfolg

**Herzlichen Glückwunsch**

**Neue Pflegefachleute**

144 Diplomandinnen und Diplomanden aus der Pflege HF und der Biomedizinischen Analytik HF konnten Mitte September den Abschluss ihrer Ausbildung feiern. Unter den 144 Absolvierenden waren auch einige aus dem Rontal.

Die 2-jährige, verkürzte Ausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau HF / zum diplomierten Pflegefachmann HF schlossen ab: Eliane Huwiler, Ebikon; Maik Maggion, Ebikon; Michèle Portmann, Udligenswil; Regula Schuler, Perlen; Melanie Waltisperg, Udligenswil.

## Ausbildungserfolg

**Herzlichen Glückwunsch**

**Acht Bachelor-Diplome gingen ins Rontal**

An den Diplomfeiern des Departements Wirtschaft konnte die Hochschule Luzern 282 Bachelor- und 80 Master-Diplome verleihen. Fünf Absolventen und drei Absolventinnen stammen aus dem Verteilgebiet des «Rontalers». Oliver Doswald, Ebikon; Isabelle Duner, Adligenswil; Severine Hurni, Ebikon; Dominic Kurmann, Ebikon; Imelda Risi, Udligenswil; Dominik Studer, Adligenswil; Nino Tschupp, Dierikon; Michael Waser, Ebikon.

## Evi Rigert aus Udligenswil ist eines der zwölf Kalender-Girls

# «Der Bauernkalender zeigt nicht zu viel und nicht zu wenig»

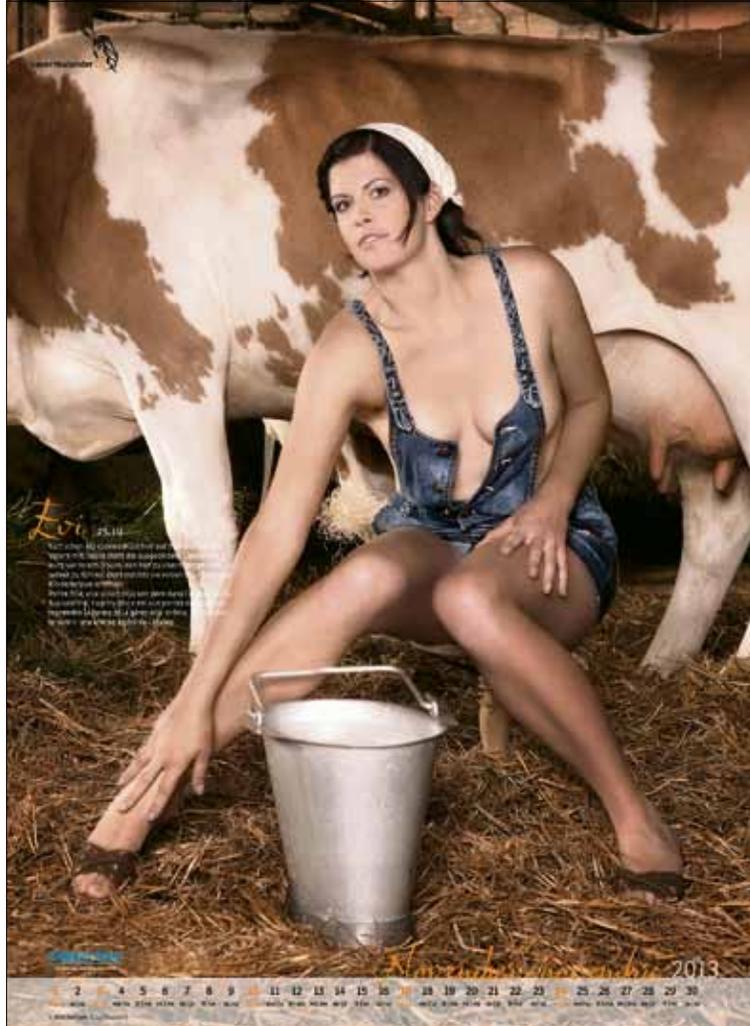
Vor wenigen Tagen ist der neue Bauernkalender 2013 erschienen und kann unter [www.bauernkalender.ch](http://www.bauernkalender.ch) bestellt werden. Eine der zwölf jungen Frauen, die sich auf den Monatsblättern zeigen, ist Evi Rigert aus Udligenswil.

Sexi im Jeanskleidchen sitzt sie auf dem Melkstuhl, hinter ihr eine Kuh, vor ihr ein Milcheimer: so präsentiert sich Evi Rigert im nächstjährigen Bauernkalender, der kürzlich in einer Auflage von 13'500 Exemplaren erschienen ist. Eines davon bekommt sicher Evis Vater, ein Landwirt aus Udligenswil. Dass seine Tochter gerade auf einem Melkstuhl fotografiert wurde, ist eigentlich Zufall, wie sie erzählt, aber es habe sie richtig gefreut, weil es zu ihr passt. Melken gehört nämlich zu den Lieblingsbeschäftigungen der gelernten Landwirtin, die schon als Kind gerne im Stall mitgeholfen hat. Dabei könne sie so richtig zur Ruhe kommen: «Beim Melken ist die Welt ohne Probleme.»

Als richtiges Bauernkind hat die junge Frau schon früh gerne im Stall mitgeholfen. Trotzdem ergriff sie zuerst einen anderen Beruf und wurde Malerin. Click machte es nach der Lehre während einer Saisonstelle in einem Bergrestaurant. «Dort hatte ich Zeit zum Nachdenken», erinnert sie sich, und sie setzte um, womit niemand in ihrem Umfeld gerechnet hatte: sie liess sich zur Bäuerin ausbilden – sehr zur Freude ihres Vaters und ganz im Gegensatz zu ihren beiden jüngeren Brüdern, die nach ihren Aussagen eher stadtorientiert sind.

### Lockere Casting-Atmosphäre

Wie kam es aber, dass Evi Rigert auf dem Bauernkalender zu sehen ist? Sie hat sich selbst beworben, weil der Bauernkalender ihr schon immer gefallen hat, «weil er nicht billig wirkt, nicht zu viel und auch nicht zu wenig zeigt». Bald nach der Anmeldung wurde sie zum Casting eingeladen und musste mit rund 100 anderen Bewerberinnen und Bewerbern vor der Jury antreten, in der Renzo Blumenthal und Francine Jordi sass. Während andere schon im freizügigen Outfit auftraten, hatte sich die 25-Jährige für ein Dirndl entschieden. Mit dabei hatte sie das Betriebsheft, das ihre landwirtschaftliche Ausbildung dokumentiert, und ihr Schwyzerörgeli, mit dem sie eine



Evi Rigert posierte für das November-Bild des nächstjährigen Bauernkalenders und hat auch in diesem Monat Geburtstag. [www.bauernkalender.ch](http://www.bauernkalender.ch)

musikalische Einlage zum Besten gab. Diesen Tag hat die junge Frau in sehr guter Erinnerung: sie war erstaunt, dass sich Renzo Blumenthal sogar für ihr Betriebsheft interessierte, und die Kontakte mit den Mitbewerbern und -bewerberinnen erlebte sie als sehr locker und freundschaftlich: «Wir haben sogar Handynummern ausgetauscht.»

### Der Traum vom eigenen Hof

Was viele ihrer Castingkolleginnen nicht geschafft haben, wurde bei Evi Rigert Tatsache. Eines Tages kam ein Anruf, bei dem man ihr mitteilte: «Du bist dabei». Dann ging's zum Fotoshooting ganz zuhinterst ins Emmental. Sie hatte keine Ahnung, welches Motiv man für sie gewählt hatte, und war denn auch etwas nervös. Schliesslich konnte sie aber aufatmen und war richtig froh, dass sie als Melkerin posieren durfte und erst noch

für das Novemberblatt. «Mein Geburtsmonat», strahlt sie.

Inzwischen ist nun der Kalender gedruckt und auf den Markt gekommen. Die ersten Reaktionen hatte die Udligenswilerin aber schon vorher, weil die Medien bereits über das Casting berichtet hatten. Und wer weiss, was noch alles kommt. Nach einem Sommerjob auf einem Betrieb in Küssnacht arbeitet sie im Moment nämlich wieder in ihrem Erstberuf als Malerin, weil die Jobs in der Landwirtschaft während der kühleren Jahreszeit eher rar sind. Aber ihren Traum, einmal einen eigenen Hof zu haben, hegt sie weiter. Eine Möglichkeit, ihn zu verwirklichen, wäre der richtige Mann, schmunzelt sie. Und nachdem sie bereits Anfragen von «Bauer, ledig, sucht...» ausgeschlagen hat, klappts vielleicht auf einem anderen Weg.



Landwirtin und Bauernkalender-Girl 2013 Evi Rigert träumt von einem eigenen Hof. Bilder so



PUBLIREPORTAGE

## Color Zoom Challenge 2012

# Nadine Wiederkehr stellt ihre Künste in London unter Beweis

pd/Red. Coiffeure aus der ganzen Welt haben sich lange auf das internationale Finale der Color Zoom Challenge 2012 in London vorbereitet. Mit von der Partie ist auch das Team von Coiffure Topline Ebikon. Nachdem Nadine Wiederkehr den Schweizer Vorentscheid in der Kategorie Creative Colorist gewonnen hat, fährt sie im Oktober nach London, um dort die Schweiz beim Color Zoom Global Event zu vertreten. Sie hat sich als kreative Coiffeuse zum Ziel gesetzt, die internationale Jury bei der grossen Live Competition zu beeindrucken. «Wir als kreativer Salon sind wahnsinnig stolz darauf, das Schweizer GOLDWELL-Team als Visionäre der Schönheit und Kreativität in London vertreten zu dürfen. Es ist eine grosse Ehre und wir freuen uns schon sehr darauf», sagt Nadine Wiederkehr.



Siegerfrisur Hair & Makeup by Nadine Wiederkehr.

Bild pd

Nadine Wiederkehr freut sich über den Titelgewinn im Vorentscheid



Stolze Siegerin Nadine Wiederkehr



Damen & Herren Coiffure

Priska Grüter-Fischer | 041 440 88 22 | 6030 Ebikon

topline

# Echte Schweizer Teigwaren

letterafor.ch

**BSCHÜSSIG**

Bschüssig Teigwaren sind seit über 135 Jahren ein Begriff für feine Teigwaren mit den besten Schweizer Eiern von Hühnern aus Freilandhaltung.



Jetzt erhältlich bei der Metzgerei Isenegger



## Neuer Antrieb für Ihre Werbung?

Vom Konzept zur Kreation, von der Kreation zur Ausführung – wir entwickeln erfolgreiche Ideen, auch für Ihre Werbung!

Broschüren • Inserate  
Plakate • Mailings • Kundenzeitschriften  
Tel. 041 440 50 26

**rontaler**  
werbung@rontaler.ch

## Inwil: Apéro für Neuzuzüger

## In drei Jahren 400 Bewohner zugezogen

80 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger erschienen am vergangenen Samstag im Zentrum Möösli, um sich über ihre neue Wohngemeinde Inwil zu informieren.

fst. Während den letzten drei Jahren haben 400 Leute aus verschiedensten Gründen nach Inwil gezügelt. Günstige Wohnungen, ländliches Gebiet, Nähe zur Autobahn oder die gut ausgebaute Infrastruktur der Gemeinde sind Trümpfe, welche die Neuzugezogenen zu schätzen wissen. So durften sie an diesem Empfangstag die neue Schulanlage mit Turnhalle, die nach den Herbstferien bezogen wird, als erste besichtigen. Eine zweite Gruppe besuchte die Biogasanlage und

anschliessend konnten alle im Zentrum Möösli einen erfrischenden Apéro geniessen.

Gemeindepräsident Sepp Mattmann begrüsst die interessierten Gäste und hiess sie herzlich willkommen in Eibu. Der «Inwiler Historiker» Heiri Hüsler erzählte aus der langjährigen Geschichte der Gemeinde und die zahlreichen Vereine stellten sich mit einem kreativen Stand den neugierigen Besuchern vor. Die Kleinsten stürmten zum Tisch der Feuerwehr, währenddem ihre Eltern beim Samariterverein den Blutdruck messen konnten. Bei «Älplermagronen und Öpfumues» konnte bei der gelungenen Willkommensveranstaltung noch manche Frage zu Inwil geklärt werden.



Gemeindepräsident Sepp Mattmann (rechts) hiess die Neuzuzüger herzlich willkommen. Bild pd

## Schwingklub Oberhabsburg

## Das OK für den Luzerner Kantonalen Nachwuchsschwingertag 2013 in Root steht

Am 18. September fand die OK-Gründungssitzung für den 76. Luzerner Kantonalen Nachwuchsschwingertag 2013 statt. Der Schwingklub Oberhabsburg als Organisator freut sich zusammen mit dem ganzen OK schon jetzt auf einen würdigen und gelungenen Anlass am 23. oder 30. Juni 2013 in Root.

Das Fest zu Ehren des Luzerner Schwingernachwuchses findet auf dem Reitgelände der Familie Ruckli-Bucheli an der Luzernerstrasse in

Root statt. Das Organisationskomitee steht unter der Leitung von Josef Bannwart als Präsident und dem Rootener Gemeindepräsidenten Heinz Schumacher als OK-Vizepräsident. Der Schwingklub Oberhabsburg schätzt sich glücklich, den Nachwuchsschwingertag mit diesen beiden Führungskräften in besten Händen zu wissen und dankt allen OK-Mitgliedern für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. [www.sk-oberhabsburg.ch](http://www.sk-oberhabsburg.ch)



Das neu gegründete OK des 76. Luzerner Kantonalen Nachwuchsschwingertages 2013 in Root.

Bild pd

Weltpremiere Kurzfilm Hexenwahn  
Ein Buchrainer spielt mit

ro. Am 1. Oktober 2012 findet um 20 Uhr die Film Premiere vom Kurzfilm Hexenwahn von Jonas S. Schürch im Kino maxx 3, Emmenbrücke, statt. Der 22-minütige historische Kurzfilm Hexenwahn spielt im 17. Jahrhundert. Hexenwahn wurde im letzten Jahr im Kanton Luzern gedreht. Der erfolgreiche Filmmusikkomponist Marcel Barsotti (Die Päpstin, Das Wunder von Bern) komponierte die Filmmusik. Eine wichtige Rolle spielt dabei der aus Buchrain stammende, talentierte Schauspieler Roger Kaufmann (31). Er stellt die Figur Simon dar. Im Sommer 2011 glänzte er als «Mercutio» bei den Freilichtspielen Luzern. Roger Kaufmann steht aktuell im Münchner Theater auf der Bühne, und zwar im Stück «Ich hab die Unschuld kotzen sehen» (Teil 1). Zur Weltpremiere «Hexenwahn» meinte Roger Kaufmann: «Es freut mich sehr, dass der Kurzfilm «Hexenwahn» am 1. Oktober 2012 im Kino maxx in Emmenbrücke seine Weltpremiere feiern wird. Ich bin sehr gespannt, wie der auf dieser grossen Kinoleinwand wirkt.»

**Bügel felgen:**  
Gäbe es das, hätten wir es.

**MPARC**  
EBIKON

[www.mparc-ebikon.ch](http://www.mparc-ebikon.ch)

Alles da. Alles nah.

## Hitzige GV des Fussballclubs Adligenswil

# «So könnt ihr nicht miteinander umgehen!»

Nebst den üblichen Traktanden standen an der GV des FC Adligenswil die Unstimmigkeiten zwischen den Gemeinden Adligenswil und Udligenswil zur Übernahme von Unterhaltskosten für die Sportanlagen Löösch im Brennpunkt der Diskussion. Eine Lösung steht noch aus.

jp. Themen wie der Jahresbericht, die Rechnung, das Budget, Ehrungen und die Wiederwahl des Vorstandes gingen an der GV vom 19. September 2012 glatt über die Bühne. «Mehr zu reden gab das Traktandum 6, die Kostenaufteilung zwischen den Gemeinden Adligenswil und Udligenswil für den Unterhalt der Sportanlagen Löösch», hielt der Präsident des FC Adligenswil, Franz Rigert, fest. «Weil 63 der total 436 Mitglieder des FCA aus Udligenswil stammen, das über keinen Fussballplatz verfügt, muss nach Ansicht des Adliger Gemeinderates die Nachbargemeinde einen Kostenanteil von 15% von 100 000.-Franken jährlichen Unterhaltskosten übernehmen. Doch der Udligiger Gemeinderat will nur 10 000.- Franken beisteuern. Die resultierende Differenz von Fr. 5 000.- sollte nach Meinung des Gemeinderates von Adligenswil der FCA übernehmen. Den etwas mehr als hundert erschienenen



Viele Mitglieder wollten beim brisanten GV-Thema mitreden.

Bild pd

Vereinsmitgliedern und weiteren Interessierten standen je zwei Gemeinderäte der beiden Gemeinden Red und Antwort und legten jeweils ihre Standpunkte dar.»

### Keine Annäherung der Standpunkte

Leider konnten die Gemeindevertreter die Anwesenden mit ihren Argumenten in keiner Weise

überzeugen. Es entwickelten sich hitzige Wortgefechte. Guido Schacher, Gemeinderat von Adligenswil, hielt fest, dass ihm das Vorgehen des Gemeinderates von Udligenswil um die 5 000.-Franken vorkam wie das «Feilschen auf einem türkischen Bazar». In der Diskussion fielen Worte an die Gemeindevertreter wie: «So könnt ihr doch nicht miteinander umgehen!»

«Der Gemeinderat von Adligenswil hat zwar in einer Pressemitteilung erwähnt, dass er zu weiteren Gesprächen mit der Gemeinde Udligenswil und den FCA-Verantwortlichen bereit ist. Gemeinderat Peter Kälin meinte jedoch an der Versammlung, dass es für den Gemeinderat von Adligenswil klar sei, dass es am Udligiger Beitrag von 15 000.- Franken nichts zu rütteln gebe. Diese beiden Aussagen können jedoch für den neutralen Betrachter keine Basis für konstruktive Gespräche sein. Peter Kälin bestätigte die Aufforderung an den FCA, in Zukunft 5 000.-Franken zusätzlich an die Unterhaltskosten der Sportanlagen beizusteuern, dies auch, wenn die Gemeinde Ud-

ligenswil für die restlichen 10 000.- Franken nicht aufkäme.

Aufgrund bisheriger Erfahrungen musste der Vorstand des FCA aber davon ausgehen, dass kurzfristig keine Lösung mit den Politikern zu finden ist, berichtete Präsident Franz Rigert. «Der Vorstand hat deshalb drei Varianten für die Mitgliederbeiträge erarbeitet: 1. Status quo mit der Folge, dass ein negatives Jahresergebnis 1012/13 resultiert; 2. Moderate Beitragserhöhung für alle Mitglieder; 3. Beitragserhöhung für alle auswärtigen Mitglieder.»

Auf Empfehlung des Vorstands entschieden sich die Mitglieder für Variante 1. «So bleibt allen Parteien ein Jahr Zeit, um diese äusserst peinliche Situation in hoffentlich konstruktiven Gesprächen lösen zu können», fasste der Vorsitzende Franz Rigert den Ist-Stand zusammen, «der FCA muss nun für die Mehrbelastung noch grössere Anstrengungen erbringen. Der Auftritt der Gemeindebehörden von Adligens- und Udligenswil überzeugte eine grosse Mehrheit der anwesenden Mitglieder und Gäste bei weitem nicht.»



Diese Kursteilnehmerinnen aus Root, Dierikon und Inwil stellen sich für den Kinderhütendienst zur Verfügung.

Bild pd

### 15 Mädchen stehen zur Verfügung

## Neue Babysitter ausgebildet

15 junge Mädchen im Alter von 13 und 14 Jahren absolvierten in Root einen Babysitterkurs. In diesem Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes wurden die Jugendlichen mit den Etappen in der Entwicklung der Babys und Kleinkinder vertraut gemacht. Verhalten bei gesundheitlichen Störungen, Anregung für Bewegung und Spiel sowie Wickeln und Schoppen zubereiten waren wichtige Aspekte des Lehrgangs.

Vermittlung: Anita Notz, Kalenbühl 18b, 6037 Root, Tel. 041 450 19 48.

**rontaler**

Für flache Inserate: 041 440 50 19

...e chli nöcher  
bi de Lüüt!

## SK Root – FC Malterns 0:4 (0:2)

# Root kassiert erneute eine Niederlage

ds./ Red. Mit Ausnahme der ersten und der letzten zehn Minuten war Root die klar bessere Mannschaft. In Sachen Tore versagte das Team jedoch auf ganzer Linie. Die Schmid-Truppe erarbeitete sich zwar so viele Chancen wie vorher in fünf Spielen zusammen, doch entweder fehlten einige Zentimeter oder Sekundenbruchteile zum Glück. Anders die Malternser, die bereits in der 13. Minute in Führung gingen. In der Folge spielte fast nur das Heimteam, in Anbetracht des schwer bespielbaren

Terrains sogar ganz ansehnlich. In der 27. und 37. Minute vergab Steffen zwei hochkarätige Möglichkeiten per Kopf, zuerst nach Flanke von Fuchs, danach auf Vorarbeit von Bächler. Dann die verhängnisvolle 42. Minute: Steffen marschierte von rechts aufs Malternser Tor zu und verpasste den Ausgleich mit seinem Schuss knapp. Im Gegenzug düpierte Stephan die beiden Rootler Innenverteidiger und schob cool zum 0:2 ein.

Der zweite Durchgang bot dann

praktisch Einbahnstrassenfussball. In der 52. Minute schien den Rootern endlich das Glück zu lachen: Nach einem vermeintlichen Handspiel im Strafraum gabs Elfmeter, den Lüthold aber an die Lattenoberkante setzte. Die Rootler liessen sich vom erneuten Tiefschlag nicht beirren und stürmten weiter. Nach einer Stunde vergab Steffen auf Vorarbeit von Fauguel die nächste Grosschance. So kam es schliesslich, wie es meistens kommt. Mit einem Blitzkonter, den der eingewechselte Röösl

eiskalt abschloss (80.), entschied Malterns die Partie endgültig zu seinen Gunsten. Das 0:4 in der Nachspielzeit war nur noch Formsache. Die traurige Bilanz aus Rootler Sicht: Wieder drei Punkte verloren und dazu noch Steffen durch Verletzung.

SK Root: Haas; Philipp Bühler (60. Stocker), Monguzzi, Bächler, Daniel Bühler; Henseler, Fauguel, Becic (60. Hasler), Steffen (65. Müller), Lüthold; Fuchs. Tore: 13. Stübi 0:1, 42. Stephan 0:2, 81. Röösl 0:3, 92. Samuel Furrer 0:4.

## Fussballplatz Risch, 50 Zuschauer. 3. Liga, Gruppe 1

# Ebikon hält Anschluss an das Spitzentrio

**Die Ebikoner gewinnen gegen äusserst harmlose Rotkreuzer verdient mit 2:1 Toren und festigen damit den vierten Tabellenplatz.**

MN/Red. Die Rahmenbedingungen am vergangenen Samstag waren alles andere als optimal. Von oben goss reichlich Regenwasser, und die sonst so grüne Wiese verwandelte sich schnell in ein braunes Schlammfeld. Besonders in der Spielfeldmitte verhungerten dadurch auch die präzisesten Zuspiele und ermöglichten keinen gepflegten Spielaufbau. So wurde schnell klar, dass sich die gefährlichsten Angriffe über die Seiten ergeben. Thürig setzte dies in der 5. Minute

gekonnt um und vernaschte seinen Gegenspieler an der Eckfahne. Bei seinem Flankenball stand der aufgerückte Sulejmani goldrichtig und konnte nach einer herrlichen Ballannahme mit seinem schwächeren rechten Fuss zur 1:0-Führung einschliessen. In der Folge mühten sich beide Mannschaften bis zur Pause sichtlich ab – ohne Erfolg.

Nach dem Seitenwechsel brachten Sorrentino und Bründler zwei frische Offensivkräfte, welche das Angriffsspiel wieder zu beleben versuchten. Ebikon war um einen Spielaufbau bemüht, wählte dafür aber immer wieder den Weg durch die quasi unbespielbar gewordene Mitte. Rotkreuz seinerseits blieb

über die ganze Spieldauer blass und vermochte den zweitletzten Tabellenplatz nicht zu verbergen. Es dauerte bis in die Nachspielzeit, ehe Ebikon wieder für ein offensives Highlight sorgte. Berisha erzielte nach schöner Vorarbeit von Dugan den vielumjubelten 2:0-Führungstreffer. Im Gegenzug durften sich auch die Gäste noch freuen. Gedanklich noch in Jubelpose ermöglichten die Ebikoner den 2:1-Anschlussstreffer. Dieser kam jedoch zu spät. Der Unparteiische beendete die Partie umgehend. Am kommenden Samstag folgt das Auswärtsspiel gegen Schattdorf 2, einen Aufsteiger, der sicherlich nicht zu unterschätzen ist.

Ebikon spielte mit: Leuthard; S. Hafen, Renggli, Imhof, S. Egli; Emenegger, Meyer, Thürig, Sulejmani (83. Dugan), Rabel (46. Berisha); Mahler (46. Brunner). Bemerkungen: Ebikon ohne Pfyffer (verletzt), Imhof (abwesend).

### FC Ebikon

#### Spielanzeigen

##### FC Schattdorf II – FC Ebikon

Sa 29.09.2012, 18 Uhr,  
Sportplatz Grüner Wald

Veteranen II Turnier,  
Fr 28.09.2012, 19.30 Uhr  
Senioren Meister – FC Brunnen,  
Fr 28.09.2012, 20 Uhr  
Jun Db – FC Alpnach a,  
Sa 29.09.2012, 11 Uhr  
Jun Ed – Zug 94 d,  
Sa 29.09.2012, 11.30 Uhr  
Jun Ea – SC Buochs a,  
Sa 29.09.2012, 13 Uhr  
Jun Ca – FC Sins /Dietwil b,  
Sa 29.09.2012, 15 Uhr  
Team Rontal C – FC Baar a,  
Sa 29.09.2012, 15 Uhr  
4. Liga – FC Horw a,  
Sa 29.09.2012, 18 Uhr  
5. Liga – FC Perlen-Buchrain,  
Sa 29.09.2012, 20 Uhr  
Team Rontal B – Emmen United (UN16),  
So 30.09.2012, 14 Uhr  
Team Rontal A – Luzerner SC,  
So 30.09.2012, 16 Uhr

## Dietwil

### Baukommission und Fachplanung

#### Dietwil nimmt Schulraumerweiterung in Angriff

Am 29. Mai 2012 hat die Gemeindeversammlung der Krediterteilung von Fr. 2 500 000.00 für die Schulraumerweiterung zugestimmt. Das Projekt sieht über dem ehemaligen Feuerwehrlokal einen neuen Aufbau mit einem Kindergarten und zwei Klassenzimmern für die Primarschule vor.

Für die Realisierung dieser Schulraumerweiterung hat der Gemeinderat eine Baukommission mit diesen Personen eingesetzt: Gemeindeammann Pius Wiss (Leitung), Gemeinderat Stephan Zweifel, Schulpflegemitglied Marco Herzog, Schulleiter Stefan Koch und Gemeindeschreiber Raphael Köppli (Protokoll). Die Baukommission wird durch das Planungsbüro Langenegger Architekten AG, Yves Siegrist, Muri, unterstützt.

Der Auftrag der Baukommission besteht insbesondere darin, das Bauprojekt auszuarbeiten und anschliessend das bewilligte

Projekt auszuführen und zu begleiten. Die Arbeiten wurden anlässlich der Sitzung vom 20. Juni 2012 aufgenommen. Eine Subkommission, ergänzt mit Lehrpersonen, Schulhauswart und Fachspezialisten, nimmt sich dabei den Bereichen Inneneinrichtung, Unterhalt und Betrieb der neuen Räumlichkeiten an.

In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat nach der sachlichen und rechnerischen Prüfung der Offerten durch das Planungsbüro Langenegger Architekten AG diese Arbeiten für die Fachplanung vergeben:

- Bauingenieur Stahlbau an Gwerder + Partner AG, Rotkreuz
- Bauingenieur Holzbau an Pirmin Jung, Rain
- Elektroplanung an R. Mettler AG, Seewen
- Akustiker an Pirmin Jung, Rain
- HLS-Ingenieur an Roman Böni GmbH, Oberentfelden

Die Planungsarbeiten sind nun so weit fortgeschritten, dass das Baugesuch für die Schulraumerweiterung bis Ende September 2012 eingereicht werden sollte.

TV Inwil: Schweizerische und Innerschweizer Mehrkampfmeisterschaften in Hochdorf

# Marvin Stettler geht als frischgekrönter Schweizermeister in die verdiente Saisonpause

**An den Schweizerischen und gleichzeitig auch Innerschweizer Mehrkampfmeisterschaften gewinnt Marvin Stettler, TV Inwil, in der Kategorie U18 M souverän seinen ersten Schweizermeistertitel im Zehnkampf.**

FK/Red. An den Mehrkampfmeisterschaften in Hochdorf gewinnt der Inwiler seinen ersten Schweizermeistertitel. Dies nachdem er erst noch zwei Wochen zuvor an den Schweizermeisterschaften Einzel mit Bronze im Weitsprung und Silber im Stabhochsprung glänzte. Beim Saisonabschluss konnte er nun noch einmal all seine Kräfte sammeln – und wie! Von den zehn Disziplinen beendete er sieben mit einer neuen persönlichen Bestleistung, was ihn schlussendlich auf 6505 Punkte brachte. Gerade die übersprungenen 4 m am Samstag, bei strömendem Regen und somit abscheulichen Bedingungen, waren eine Meisterleistung. Nebst diesem Resultat glänzte er auch im Weitsprung mit 6,85 m und der neuen

Bestleistung über 1500 m, die er um sagenhafte 23 Sekunden verbesserte.

Der Grund für diese enorme Verbesserung im abschliessenden Lauf ist für seinen Trainer Werner Hufschmid klar: «Marvin führte nach neun Disziplinen, wusste aber zugleich, dass seine härtesten Gegner um den Gesamtsieg bessere 1500-m-Läufer sind. Es ging also um sehr viel, und das war ihm wohl auch bewusst und pushte ihn zu dieser neuen Bestleistung.» Zusätzlich zum ersten Schweizermeistertitel gewann Marvin auch den Innerschweizer Meistertitel und krönte so eine überragende Saison.

Nebst Marvin Stettler waren weitere 20 Athleten des TV Inwil in Hochdorf am Start und schlossen an diesem Wochenende ihre Saison ab. Luis Hasler belegte in der Kategorie U14 M den guten 10. Platz. Estelle Walpen wurde in ihrem Fünfkampf in der Kategorie Gesamt 16., was ihr zum Innerschweizer-Vizemeister-Titel reichte.



Marvin Stettler freut sich über seinen Sieg und den ersten Schweizermeistertitel im Zehnkampf. Bild pd

Fussball 2. Liga: FC Perlen-Buchrain I – FC Hochdorf I 2:1 (2:0)

## Die Rontaler weiterhin auf Siegeskurs

**Dank einer sehr guten Leistung der gesamten Mannschaft und auch etwas Schlachtenglück (3 Aluminium-Treffer der Seetaler) gewannen die Rontaler weitere 3 Punkte und belegen momentan den sehr guten 3. Tabellenrang.**

JB/Red. Die Gäste um Spielertrainer Raphael Felder hatten sich sicher Revanche für das verlorene Cupspiel von Anfang September geschworen. So traten sie gegen die ohne 6 Kaderspieler angetretene Heim-Elf auch auf. Bereits in der 5. Minute wurde erstmals das Aluminium-Glück benötigt, als ein Kopfball von Bajrami nur die Latte traf. In der 11. Minute nützten die Einheimischen einen Lapsus in der gegnerischen Hintermannschaft aus, und das 18-jährige Eigenge-

wächs Rudolfo Prette bezwang den gegnerischen Keeper in abgeklärter Manier. Nur eine Minute später Aluminium-Treffer Nr. 2 für die Gäste, als sich ein Kopfball Marolfs noch auf die Latte senkte. In dieser Phase dominierte der Tabellenführer das Spiel ganz klar, aber die Tore schossen die Einheimischen. In der 18. Minute folgte die 2-Tore-Führung für die Vrohvac-Boys.

### Abwehrschlacht auf nassem Terrain

Auch nach dem Pausentee starteten die Gäste besser ins Spiel, und schon bald mussten die Einheimischen das Aluminium-Glück Nr. 3 in Kauf nehmen. Diesmal wurde die Latte von einem Schuss getroffen, als Bajrami den Ball

dort abklatschen sah. Je länger die Partie dauerte so offensiver wurden die Gäste, und für die Einheimischen wurde es immer mehr auf dem vom Regen durchnässten Hinterleisibach-Rasen eine Abwehrschlacht. Die Mannen aus dem Papiermachedorf kamen nur noch mit einzelnen Gegenstoss-Aktionen in die gegnerische Spielhälfte, ohne jedoch mehr zu realisieren. Dank guter kämpferischer Leistung in der Perler Hintermannschaft um den gut spielenden Keeper Sven Müller gelang es bis zur 92. Minute einen Gegentreffer zu verhindern. Dieses Tor von Kim Marolf in der Schlussminute kam zu spät für die Hochdorfer und die Perler konnten den glücklichen Sieg mit ihren Anhängern bejubeln. Am kommenden

Samstag um 18.00 Uhr tritt man in Dagmersellen gegen den gut in die Meisterschaft gestarteten Aufsteiger an.

Hinterleisibach, 100 Zuschauer. SR: Binggeli (Sempach-Station). Tore: 11. Prette 1:0; 18. Prette 2:0; 92. Marolf 2:1.

Perlen: Sven Müller; Weber, Pinto (ab 64. Gusic), Wagner, Wiederkehr, Shabani, Sabotic, Reinert (ab 56. Erincik), Thaqi (ab 80. Binggeli), Achermann, Prette. Hochdorf: Albert Gashi; von Ah, Helfenstein, Elmiger, Bucheli, Atthe Gashi (ab 78. Neff), Fankhauser (ab 64. Jost); Schuhmacher, Jansen, Marolf, Bajrami (ab 64. Felder). Perlen ohne Stefan Steiner, Raphael Müller (beide verletzt), Budmiger (gesperrt), Häberli, Torlic und Michael Steiner (alle abwesend).



**BUCHRAIN**

- 27. Bueri aktiv 60 plus** Kreatives Schreiben, 14 – 17 Uhr, Ref. Begegnungszentrum
- 27. Team Junger Eltern** Krabbelgruppe Zwärglitreff, 15 – 17 Uhr, Pfarreiheim, Auskunft: Wilma Blum, Tel. 041 920 35 09

**Pfarrei St. Agatha**

**Gottesdienste**

Samstag, 29. September, 18.15 Uhr, Kirche Buchrain, Gottesdienst (K)  
 Sonntag, 30. September, 10 Uhr Kirche Buchrain, Gottesdienst (E)

**Bueri aktiv 60 plus**

**Nordic Walking**, Montags, 8.45 – 10.15 Uhr, kath. Kirche Buchrain  
**Pétanque**, Mittwochs, 14 Uhr, Kiesplatz Unterdorfweg  
**Wandern im Rontal**, Freitags, 13.30 Uhr, ca. 2 Std. Tschannhof, Ziel spontan, ohne Anmeldung.

**Gemischter Chor Buchrain**

Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

**Turnverein Buchrain Turnen für Jedermann**

auch für Nichtmitglieder. Fit durch den Sommer. Jeden Montag, 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulferien) Turnhalle Hinterleisibach



**DIERIKON**

- 27. Senioren Aktiv** Offener Mittagstisch, Gemeindehaus, 12 Uhr, An-/Abmeldung: Heidi Zoss bis jeweils am Montagabend, Tel. 041 450 48 18, Kosten: Fr. 12.–, anschliessend Spielnachmittag
- 27. SVKT Dierikon** KiTu, TH Dierikon, 16.45 – 17.45 Uhr
- 27. SVKT Dierikon** FitGym, TH Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr
- 01. Senioren Aktiv** Walking, Gemeindehaus, 8.30 Uhr



**EBIKON**

- 27. Donnschtig-Jass** Rest. Ladengasse, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 27. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschaalhaus
- 27. Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe «Step by Step», 18.30 – 19.30 Uhr, TH Wydenhof
- 27. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen TH Feldmatt, 16.30 – 17.30 Uhr
- 27. Gruppe junger Eltern** Bärliland, für Eltern mit Kindern bis 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, UG Pfarreiheims, Unkostenbeitrag Fr. 5.–. Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06 und Ursi Gross, Tel. 041 310 02 70
- 27. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 27. Männerriege Senioren** Morgenwanderung, 9 Uhr, Parkplatz Risch
- 28. Männerriege Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 28. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
- 02. Mütter- und Väterberatung** ju-fa Fachstelle für Jugend und Familie, Dorfstrasse 21, 9.30 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Anmeldung und Telefonberatung: Nadine Felber (Di und Mi, 8 – 9.30 Uhr) Tel. 041 442 01 82 oder mvb@ebikon.ch

**Ref. Kirche Ebikon**

**Gottesdienst**

Sonntag, 30. September, 10 Uhr, mit Taufe, Pfarrer Thomas Steiner, Jakobuskirche, anschliessend Kirchenkaffee

**Friday-Chor**

Probe jeweils freitags, 19 – 20 Uhr, Jakobuskirche

**Pfarrei St. Maria Ebikon**

**Gottesdienste**

Samstag, 29. September, 17 Uhr, Höflikirche  
 Sonntag, 30. September, 10 Uhr Pfarrkirche  
 19.30 Uhr, Pfarrkirche

**Läuferriege Ebikon Hallentraining**

Jugendliche ab 12 Jahren  
 Jeweils Montag, 18.30 – 20 Uhr  
 Turnhalle Wydenhof (ausgenommen Schulferien)

**Lauftraining** LZ Laufftreff Ebikon

Jeweils Mittwoch, 18.45 – 20.15 Uhr  
 Parkplatz Risch (ausgenommen Feiertage) Weitere Infos: www.lre.ch

**RMV & Friends Ebikon**

Velotreff, jeden Samstag und Sonntag, 9 Uhr und Montag, 18.15 Uhr, Touren: www.velotreff-ebikon.ch/Touren.html  
 Treffpunkt: Velo Scheidegger

**Gruppe Junger Eltern** Bärliland,

jeden Donnerstag, 14.30 – 17 Uhr (ausser in den Schulferien) für Mütter und Väter mit Kindern bis zu 5 Jahren, kath. UG Pfarreiheim, Unkostenbeitrag: Fr. 5.–, Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06 und Ursi Gross, Tel. 041 310 02 70

**02. Turnverein** Jugendriege: 17.30 Uhr

(Gruppe 1), 18.30 Uhr (Gruppe 2), Aktivriege: 20 Uhr, Zentralschulhaus

**04. KAB Ebikon** Herbstwanderung

**04. Donnschtig-Jass** Rest. Ladengasse, mit zugelostem Partner, 14 Uhr



**INWIL**

**27. FMG** Mittagstisch Senioren, Schützenmatt

**04. Familienkreis** Chrabbeltreff, Möösl



**ROOT**

**27. Frauenforum** Pfarrei Root

13.30 Uhr, Jassen für Senioren, Pfarreiheim

**28. Theatergesellschaft** Operette

«Maske in Blau», Theatersaal Perlen

**29. Theatergesellschaft** Operette

«Maske in Blau», Theatersaal Perlen

**30. Theatergesellschaft** Operette

«Maske in Blau», Theatersaal Perlen

**28. Kunstraum** Wirthuos « a kind of

pintillism», 18 Uhr, neue Werke von Dominik Wirth

**30. Jodlerklub** Habsburg Chilbi-Jodler-

messe auf Michaelskreuz, 10.30 Uhr, Kapelle Michaelskreuz

**03. Theatergesellschaft** Operette

«Maske in Blau», Theatersaal Perlen

**Kath. Kirchgemeinde Root**

**Gottesdienste**

Samstag, 29. September, 18.30 Uhr, Kirche Dierikon  
 Sonntag, 30. September, 9 Uhr, Pfarrkirche Root  
 Sonntag, 30. September, 10.30 Uhr Chilbigottesdienst, Musikalische Gestaltung Jodlerklub Habsburg

**05./06. Schützengesellschaft Root**

Lotto, 20 Uhr, Arena. Allen Lottospielerinnen und -Spieler winken die bekannten schönen Preise - Gold, Heim-Elektronik, Geschenkkörbe, iPad, Haushaltgeräte, City-Bike, u.v.m. An beiden Tagen werden Dauerkarten ausgegeben. Der erste Gang ist gratis!

**ADLIGENSWIL**

**29. Adliger Märt** 9 – 12 Uhr

**29. Feldschützen** 13 – 16 Uhr, Endschiessen

**Anzeigen und PubliReportagen** inserate@rontaler.ch

Anzeige



Zu vermieten nach Vereinbarung in Inwil

**Top moderne 4 1/2-Zimmer-Attika-Wohnung**

Wohnfläche 118 m<sup>2</sup>, Terrasse 62 m<sup>2</sup>, gebaut nach Minergie, grosse + helle Fensterfronten, Eichenparkett, Bad/WC und sep. Dusche/WC, offene Küche mit Glaskeramikherd, Geschirrspüler und Granitabdeckung, Bodenheizung mit Einzelraumregulierung, teils elektrische Storen, Waschmaschine + Tumbler in der Wohnung, separater Abstellraum. Einstellhal-lenplatz kann für CHF 125.- und Bastelraum ab CHF 150.- dazugemietet werden.

**Mietzins CHF 2 280.-**

zuzüglich Nebenkosten von CHF 220.-



selina meier • tel 041 249 21 36  
 www.marbetimmobilien.ch



**Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum**

**Streuung**

Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

**Erscheinungstag**

Donnerstagmorgen, 46-mal

**Auflage**

Aktuelle Auflage 19519

**Herausgeber und Verleger**

Lars de Groot (lg)

**Regionalzeitung Rontaler AG**

Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

**Redaktionsleitung:**

Sonja Hablützel (shab), Telefon 041 440 50 25  
 Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Ruedi Schumacher (ro), Peter Soland (so), Franz Studer (fst)

**Verlagsleitung:**

Michèle Meyer (mm), Telefon 041 440 50 26  
 michele.meyer@rontaler.ch  
 Ruedi Mazenauer (rmz), Telefon 079 436 26 94  
 ruedi.mazenauer@rontaler.ch

**Anzeigenverkauf:** inserate@rontaler.ch

Telefon 041 440 50 19, Fax 041 440 50 10

**Annahmeschluss**

Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr  
 Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr  
 Internet: www.rontaler.ch

**Abonnement für Auswärtige**

Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

**Layout und Gestaltung**

Regionalzeitung Rontaler AG

**Druck**

Ringier Print AG, 6043 Adligenswil

**Gratulationen**

Drei Jubilarinnen und zwei Jubilaren gratulieren wir zum Geburtstag. Wir wünschen dem Quintett ein fröhliches Fest, weiterhin gute Gesundheit und noch viele bereichernde Erlebnisse.

**Buchrain.** 85 Jahre: Hans Burkhart, Nilsenstrasse 1a, am 30. September; Anna Hess-Bachmann, Waldeggstrasse, am 4. Oktober.

**Ebikon.** 70 Jahre: Johann Marfurt, Haltenstrasse 12, am 3. Oktober.

**Inwil.** 75 Jahre: Frieda Widmer, Sigihang 8, am 1. Oktober.

**Root.** Einen Strauss besonderer Wünsche senden wir an den Dorfheimweg 2, wo am 3. Oktober Rosa Herzog-Fischbach den hohen Geburtstag von 98 Jahren feiern kann.

PUBLIREPORTAGE

**Herzog Haustechnik AG**

**Herzog feiert seine Lernenden**

pd. Zurzeit beschäftigt die Herzog Haustechnik AG in Luzern 24 Lernende in acht Berufen, das entspricht ungefähr einem Viertel der gesamten Belegschaft. Kein Wunder: Als langjähriger Lehrmeister und Präsident des Schweizerischen Gebäudetechnikverbandes suissetec weiss Herzog-CEO Peter Schilliger aus eigener Erfahrung, dass die Berufslehre ein idealer Weg ist, um Jugendliche auf das Leben vorzubereiten. «Eine Lehre vermittelt nicht nur theoretisches Wissen und praktische Fertigkeiten, sondern auch soziale Kompetenzen und Lebenserfahrung», erklärt Schilliger. Das helfe den Jugendlichen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Beim firmeninternen Grillabend ehrte Schilliger letzte Woche die neun erfolgreichen Lehrabgänger und hiess gleichzeitig die acht neuen Lernenden herzlich willkommen.



Grosse Freude über den erfolgreichen Lehrabschluss bei Herzog Haustechnik. Bild pd

29. September 2012, Musikzentrum Sedel

**Göndmolchliab im Sedel**

**Die nächste Göndmolchliab-Veranstaltung steht ganz im Licht der elektronischen Live-Musik.**

Am Anfang war die Idee, Techno mit analogen Instrumenten zu spielen. Mittlerweile ist daraus grosse Berühmtheit entstanden. Die Rede ist vom österreichischen Trio «Elektro Guzzi». Jakob Schneidewind am E-Bass, Bernhard Breuer am Schlagzeug und Bernhard Hammer am Bass vermögen das Publikum mit ihrem akustischen Sound in Bann zu ziehen. Als Special Guest wird eine Legende der Luzerner Techno-Szene am Plattenteller stehen. Mit einem dreistündigen Set sind auch die Tanzwütigen nach Elektro Guzzi gut bedient. Ein Stockwerk tiefer, im gemütlichen Keller des Sedels, werden die Jungs von Jack Pattern die Discokugel rollen lassen. Ganz nach dem Motto: «love, rush and euphoria» wird das Trio Disco, Funk, House and Techno zusammenfügen und für den richtigen Vibe sorgen.



**Ausstellung**

**Zwei Ebikonerinnen stellen in Zug aus**

Vom 28. September bis 27. Oktober 2012 stellen die zwei Ebikoner Kunstschaffenden im Forum Zugerland aus. Von Lisbeth Isenegger-Theiler sind Skulpturen zu sehen, ihre Tochter Simone Isenegger zeigt Bilder in Öl und Mischtechnik sowie Aquarelle. Das Forum Zugerland befindet sich in der oberen Verkaufsebene (hinter «world of jeans») des Einkaufszentrums Zugerland und kann während den Ladenöffnungszeiten besucht werden.

Zu den Berichten, die mit diesem Logo versehen sind, finden sich Video-News in der Rontaler-Mediathek. Die Produktionen «Rontaler in 100 Sekunden» erreicht man über die Webseite [www.rontaler.ch](http://www.rontaler.ch).



Anzeige

**Zu vermieten in Dierikon**

ab sofort oder nach Vereinbarung  
**Lagerräume mit WC**  
 1 x 108 m<sup>2</sup> im UG  
 1 x 128 m<sup>2</sup> im UG  
 erreichbar über Rampe  
 Telefon 041 450 41 41

085598

**Navigationspantoffeln:**  
 Gäbe es das, hätten wir es.

**MPARC**  
 EBIKON  
 Alles da. Alles nah.

[www.mparc-ebikon.ch](http://www.mparc-ebikon.ch)

Root-Gisikon-Dierikon-Honau

# Der Club junger Familien feiert das Erntedankfest

In Zusammenarbeit mit der Pfarrei erlebten die Kinder am Mittwoch, 19. September 2012, einen spannenden Nachmittag in der Kirche und im Pfarreiheim Root.

pd. Das Ernteprodukt Apfel wurde von den Kindern zu einem feinen Muffin weiterverarbeitet. Zu dem selbstgemahlten 150 g Mehl wurden noch 125 g Margarine, 170 g Zucker, 2 Eier, 1 Teelöffel Backpulver, 1 Pack Vanillzucker, ½ Becher Milch und ein kleingeschnittener Apfel dazugegeben. Das Ganze wurde kräftig gemixt und in die bunten Formen abgefüllt. Zum Schluss wurden die Muffins noch mit Mandelsplittern verziert und ab in den Ofen. Mmmh roch das fein. Mit diesem Duft in der Nase ging es weiter zum nächsten Posten.

Beim Basteln konnten sich die Kinder so richtig kreativ austoben. Mit vielen Naturmaterialien wie Blättern, Nüssen, Kürbiskernen, Maiskörnern und Blüten entstanden wunderschöne Kunstwerke, die jetzt bestimmt die eine oder andere Türe zu Hause schmücken.

In der Kirche wurden alle herzlich empfangen. Nachdem eine bunte Palette an Ernteträgen vor dem Altar bestaunt wurde, durften die Kinder aus einer grossen Auswahl Fotos selber Bilder zum Thema Ernte suchen und in der Gruppe einander zeigen. Danach lauschten alle ganz interessiert einer schönen Geschichte zu diesem Thema. Am Ende traf sich die ganze Schar mit ihren feinen Muffins und den wunderschönen Bildern nochmals im Pfarreiheim, um den Nachmittag mit einem Gebet und einem Lied abzuschliessen.



Die Kinder bestaunen die reiche Palette von Ernteträgen in der Kirche und verbringen einen kurzweiligen Nachmittag. Bild pd

## Notfalldienst

Ärztentruuf, Luzern: Telefon 041 211 14 14  
(sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



## ELEKTRO AREGGER

Pilatusstrasse 7 · 6036 Dierikon · T 041 451 04 14  
info@elektro-aregger.ch · www.elektro-aregger.ch

085557

Anzeigen und PubliReportagen  
inserate@rontaler.ch

Anzeigen

## EDS KINDERREITEN



Hippolini 1A, Kurs ab 17. Oktober 2012,  
10 Lektionen à 1h, CHF 300.-  
Indianer-Tageslager vom 10.-14. Oktober 2012,  
inkl. 1 Übernachtung, CHF 450.-

Kursort: Körbligen - Inwil. Unverbindliche und detaillierte Auskünfte erhalten Sie von Sarah Grüter unter Tel. 079 290 14 94 oder per E-Mail: info@eds-kinderreiten.ch

## rontaler

...e chli nöcher  
bi de Lüüt!

Für flache Inserate: 041 440 50 19

## Top Weine zu super Preisen!

WÄHLEN SIE AUS ÜBER 350 SORTEN SPITZENWEINEN AUS ALLER WELT

**Primitivo di Manduria DOC**  
Since 1974  
Italien 2009 14.5% 0.75l  
statt Fr. 30.85  
**18.50/FL.**

**Salento Rosso IGT Belconce Rocca**  
Italien 2009 14% 0.75l  
statt Fr. 7.50  
**5.50/FL.**

**Monferrato DOC Rosso Remajor**  
Italien 2008 14% 0.75l  
statt Fr. 10.50  
**7.50/FL.**

HERBST - WEINE ZU SUPER PREISEN! - ZUERST DEGUSTIEREN! HERBST

**VINO VINTANA AG**

Online - Shop  
www.vinovintana.ch

**Ebikon**  
Weichenstr. 7  
hinter M-Park, neben Landi  
Tel. 041 440 99 00

**Emmenbrücke**  
Oberhofstr. 30  
hinter Emmencenter  
Tel. 041 268 60 35